

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Heftche®



Juni 2022

Ausgabe 118 / 10. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Chancengeber

CJD feierte Geburtstag

Klima- und Umweltschutz

Schulprojekte ausgezeichnet

Girls Day bei Michelin

Schülerinnen informierten sich

Auktion gelungen

Kunstwerke fanden neue Besitzer



FLIESENMARKT SCHWENK GmbH
www.fliesen-schwenk.de



**Fliesenverlegung
durch eigenen Meisterbetrieb**

Besuchen Sie
unsere
Ausstellung

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10⁰⁰–18⁰⁰ Uhr



Rombachstr. 80 - 66539 Wellesweiler
☎ 0 68 21 / 48 56 01 - Fax 48 56 02

Linxweilerstr. 3 - 66606 St. Wendel
☎ 0 68 51 / 91 22 177 - Fax 91 22 178



**Zauberhafter
Kirkeler Burgsommer**



**Große Baumpflanz-
aktion im Stadtgarten**

Die HomburgCard ist im Juni kostenlos erhältlich!

nur im Juni

Sichern Sie sich Ihre kostenfreie HomburgCard bei unseren teilnehmenden Partnern. Nur im Juni gesponsert von der Bagatelle - Die Homburger Stadtzeitung und dem Stadtmagazin „es Heftche“®.

Coupons im Wert von mind. 150 €!

Stand:
01.10.2021

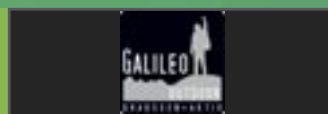
10%

2 für 1



Clever gespart,
mit der HomburgCard!

% RABATT



Galileo Outdoor

Beim Einkauf erhalten Sie hier 10% Rabatt.

Saarbrückerstraße 26, 66424 Homburg, 06841-170785

% RABATT

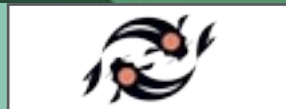


Confiserie und Café Welsch Leonidas

Beim Einkauf erhalten Sie hier 2% Rabatt!
*ab einem Einkaufswert von 15 EUR

Eisenbahnstrasse 3, 66424 Homburg, 06841-7775996

% RABATT



Koi Bad & Sauna

10% Rabatt auf den Schwimmbad-Eintritt.
+ COUPON: 2x Sauna-Eintritt zum Preis von 1x*
*Gilt nur Mo. - Fr., Wochenends und Feiertags ausgeschlossen.

Kaiserslautererstraße 19a, 66424 Homburg, 06841-1887717

Diese Werbeanzeige kann veraltete Rabatte & Coupons enthalten.
Bitte beachten Sie, dass Sie alle aktuell gültigen Rabatte und Coupons nur auf der Website www.homburgcard.de finden.



Im Juni gesponsert von:



Zum Titelbild:

Endlich ist er da - der Sommer. Also raus an die frische Luft und mit der Familie oder Freunden die Sonne genießen!

Titelbild von Adobe Stock
Group of friends toasting / jackfrog

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency
Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)
Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg
Telefon (0 68 41) 1 87 73 24
e-mail: info@es-heftche.de
Internet: hom.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirel, Altstadt, Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg, Kirelberg, Reiskirchen, Schwarzenbach, Schwarzenacker, Wörschweiler, Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Marcel Philipp Schmitt (ms)
e-mail: marcel.schmitt@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Evelyn Peine (ep), Silvia Schenk (ot), Sibille Sandmayer (si), Rainer Setz (rs), Florian Schneider (fs) und Andreas Detemple (ad).
e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Evelyn Peine, Silvia Schenk, Anna Jacob und Marcel Philipp Schmitt.
e-mail: werbung@es-heftche.de

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zur neuen DSGVO finden Sie auf unserer Onlineversion unter:
Internet: hom.es-heftche.de

Druck:

Druckerei Kern GmbH
In der Kolling 7, 66450 Bexbach
Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 119 ist am 17. Juni 2022

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im Stadtmagazin „es Heftche“ sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“ für Homburg und Umgebung unter hom.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich scheint die Sonne und es macht einfach Freude draußen unterwegs zu sein. Es finden wieder zahlreiche Feste und Veranstaltungen statt und man kann spüren wie sehr sich die Menschen wieder an einem öffentlichen Leben erfreuen. Unser Team war für Sie gerne in der Region unterwegs, um über zahlreiche Veranstaltungen zu berichten und wir bieten Ihnen auch einen Ausblick auf kommende Festivitäten. Genießen Sie den Sommer in vollen Zügen, lassen Sie es sich gut gehen. Vielleicht nehmen Sie sich ab und zu eine Auszeit, um gemütlich in unserem Stadtmagazin „es Heftche“® zu schmökern.



Bitte planen Sie bei Ihren Einkäufen einen Besuch bei unseren Anzeigenpartnern mit ein, denn ohne deren kontinuierliche Werbereitschaft könnten wir Ihnen unser Stadtmagazin nicht kostenlos zur Verfügung stellen.

In der Juni-Ausgabe lesen Sie:

- In Kirel fand der Burgsommer dieses Mal auf dem Gelände des Naturfreibades statt, die neue Location kam bei Marktbesuchern und Gästen gut an.
- Beim Spenden-Improvisationsmarathon im Homburger Saalbau wurden Spenden für die Ukraine-Hilfe gesammelt.
- Im „Benzingespräch“ hat sich unser Motorsport-Journalist Rainer Setz einmal die neuen Fahrzeuge der Marke „MG“ näher angeschaut.
- Landrat Dr. Theophil Gallo konnte sein 40jähriges Dienstjubiläum in einer kleinen Feierstunde begehen.
- Vor 75 Jahren gründete der Göppingen Pfarrer Arnold Dannenmann das Christliche Jugenddorf (CJD), auch in Homburg wurde dieser Tag gebührend gefeiert.
- Die Blieskasteler Schutzengel unterstützen den kleinen Thilo aus Gersheim und seine Familie beim Kauf eines behindertengerechten Fahrzeuges.
- Am Muttertag fand in der Bliesgaufesthalle die beliebte Kunstauktion 100 x100 statt, die zahlreiche Kunstinteressierte anlockte.
- Ende April 2022 wurden im Rahmen einer Feierstunde im Homburger Landratsamt die besten Schulprojekte des EWApplus-Wettbewerbs ausgezeichnet.
- Die Initiative Krankenpflege e.V. spendete ein Telefonhäuschen, damit die Patient/innen der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einem Tastendruck das örtliche Jugendamt und den Kinderschutzbeauftragten des UKS kontaktieren können.
- Im Homburger Stadtpark fand zum 8. Mal das Tulpenfest, ein Fest der Freundschaft und Verständigung gefeiert werden.
- Die Straßentheater-Tage in Zweibrücken boten ein kunterbuntes Bild und viel Spaß für Groß und Klein.
- Die Biosphäre Bliesgau hat eine neue Imagebrochure vorgestellt, Gastgeber war der Hehlenhof mit seinen Bliesgau Alpakas.
- Auch in diesem Jahr bietet der Saarpfalz-Kreis Jugendlichen die Möglichkeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr abzuleisten.
- Unsere Kinderseite hält natürlich wieder ein Gewinnspiel parat und zudem gibt es interessante Informationen zu der beliebten Hunderasse Jack Russell Terrier.
- Willi von Simonsdorf aus Oberbexbach engagiert sich ehrenamtlich bei den Modellbaufreunden Bexbach e. V. und zum anderen ist er Gründer der „SteamStation Saar-Pfalz - Für Zeitreisende im Äther“.
- Endlich fand wieder ein Jugend-Fußball Camp bei der DJK Bexbach e.V statt zu dem 50 Schüler/innen gerne gekommen waren.

Also bis zum nächsten Monat
Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®

Die Kinder haben es verdient

Endlich wieder ein Jugend-Fußball Camp in Bexbach

Nach langen zwei Jahren konnte heuer die Jugendabteilung und der Förderer Verein der Jugendarbeit in der DJK Bexbach e.V. endlich wieder das allseits beliebte Fußballjugend-Ostercamp, nun zum 17. Mal veranstalten. Traditionsgemäß hatte der rührige Verein in der Woche nach Ostern geladen und es konnten knapp 50 Schüler und Jugendliche zur Trainingswoche begrüßt werden.

Für die Teilnehmer war jeder Tag ein sogenannter „Fußball-Feiertag“, begann er doch schon am Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach wurden die Teilnehmer in leistungsgerechten und altersgerechten Gruppen aufgeteilt, um unter der Anleitung von professionellen Trainern, an verschiedensten, wechselnden Stationen zu trainieren. Der gesamte Trainerstab setzte sich aus aktiven Spielern aus dem ganzen Saarland zusammen, die teils in höheren Ligen spielen und so ihre Erfahrungen an die Kinder



Paul Weber (links) und Thomas Knauber waren mit dem Verlauf sehr zufrieden

und Jugendlichen weiter geben konnten. Hier bedankte sich der Vorsitzende des Fördervereins der DJK Bexbach und Organisator des Camps, Paul Weber, explizit bei der saarländischen Polizei, aus deren Reihen viele der Trainer kamen. Selbstredend gab es für alle Teilnehmer Vollverpflegung über den ganzen Tag, dessen Arbeit ein eingespieltes Team von freiwilligen Helferinnen und Helfern des Vereines stemmten, von über 100 ist hier die Rede. „Deren Engagement und

Hilfe können wir gar nicht genug würdigen,“ so Paul Weber, „viele waren jeden Tag vor Ort oder hatten sich gar extra Urlaub genommen, um diese Woche für den Verein dazu sein. Dafür meine größte Anerkennung!“ Bedanken wollte sich Weber auch bei den ideellen und finanziellen Unterstützern des Jugend-Fußball Camp in Bexbach. Da sei erst mal Landrat Theophil Gallo genannt, der die Schirmherrschaft übernahm oder auch der Fraktionsvorsitzende der CDU im saarländischen Landtag, Alexander Funk. Er ist nicht nur selbst Mitglied bei der DJK



Alle freuten sich über das Fußball Camp der DJK Bexbach

Bexbach, sondern auch Landesvorsitzender, der es sich nicht nehmen ließ zu den Abschlussspielen zu kommen und auch selbst bei der AH mal wieder die Fußballschuhe zu schnüren. Ein verlässlicher Partner über all die Jahre ist auch das Subaru Autohaus am Kraftwerk in Bexbach und dessen Geschäftsführer Thomas Knauber. Er hilft schon seit Jahren tatkräftig mit, dass sich der Verein ein solches wichtiges Camp auch leisten kann. Denn wie sagte es Paul Weber so schön: „Uns kommt es darauf an, die sozialen Kontakte zu stärken und den Jugendlichen eine gewisse soziale Kompetenz mitzugeben. Da gehört zum Beispiel auch dazu, dass täglich ein Camp Champion gewählt wird, der durch besondres positives Verhalten auffällt!“ Damit auch am Ende für alle sichtbar war, wer in dieser Woche alles dabei war, gab es noch vom Verein für alle ein aktuelles T-Shirt. Bei der DJK Bexbach wird auf diese Art eine vorbildliche Jugendarbeit geleistet, die mit Sicherheit ihre Früchte trägt. Wir werden den rührigen Verein auch weiterhin begleiten.

Wer weiteres über den Verein und seine vielen Aktivitäten wissen möchte, der kann auch mal auf die Homepage des Vereines schauen unter www.djk-bexbach.de

Sorgenfresser genäht für Kinder von Krebspatienten

Näherinnen der Hobbykünstler um den Höcherberg wurden aktiv

Vor einigen Wochen hatte die „Saarländische Krebsgesellschaft“ in Facebook einen Aufruf gestartet, da für das Projekt Regenbogen für Kinder krebskranker Eltern Sorgenfresser dringend benötigt wurden.

Nach kurzer Rücksprache in der Whatsapp-Gruppe der Näherinnen der Hobbykünstler um den Höcherberg wurde direkt losgelegt mit Stoffen raussuchen und unsere Patricia hat sich sofort dran gesetzt ein Schnittmuster zu erstellen und hat mit Videos den verschiedenen Helfern gezeigt, wie die Sorgenfresser genäht werden. Es war natürlich was total anderes und zeitaufwendigeres Nähen als die Herzkissen, aber die Gruppe hat es geschafft sich untereinander zu helfen, damit jeder beginnen konnte. Nun konnte in Saarbrücken in den Räumlichkeiten der „Saarländischen Krebsgesellschaft“ an die Geschäftsführerin, Sabine Rubai und die zuständige Mitarbeiterin, Julia Stief, 107 Sorgenmonster übergeben werden. Die Beiden



Insgesamt 107 Sorgenfresser konnten übergeben werden (v. links Sandra Bauer und Julia Stief)

freuten sich riesig über diese große Menge. Auch wir waren erstaunt wieviel da zusammengekommen war, es war der Wahnsinn. Eine ganze Wohnzimmercouch voll mit Monstern. Wir bedanken uns bei den vielen Spendern für Stoffe und Reißverschlüsse. Das Füllmaterial wurde vom Verein besorgt und auch bezahlt. Vor allem bedanken wir uns bei den vielen Näherinnen, die immer wieder unsere Aktionen tatkräftig unterstützen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Wir sind zu einem tollen Team zusammengewachsen und freuen uns immer wieder über neue Mitstreiter, die unsere Aktionen unterstützen. Und diese vielen Aktionen werden nur durch Spenden finanziert.

Sandra Bauer

Sehr erfolgreiche junge Börsianer

Schüler und Auszubildende handelten mit Gewinn

Das 39. Planspiel Börse der Deutschen Sparkassenorganisation ging heuer schon im Januar zu Ende. Bei der aktuellen Ausgabe beteiligten sich europaweit rund 98.000 Schülerinnen und Schüler, dazu Studierende, Azubis und junge Erwachsene. Auch bei der Kreissparkasse Saarpfalz versuchten 412 Teilnehmende in 161 Spielgruppen das fiktive Startkapital von 50.000 Euro zu vermehren.

Wie bei vielem anderem auch, musste coronabedingt in den letzten Jahren auf eine große Siegerehrung verzichtet werden. Daher war es umso erfreulicher, dass dies in 2022 wieder möglich war und eine Siegerehrung mit allen Gewinnerteams, den begleitenden Lehrkräften, Schulleitern und



Gute Nachwuchsarbeit leistet die KSK Saarpfalz. Wissam Seifeddine und Philipp-Robin Thome, belegten gar bei der Deutschlandwertung Platz 2 und fahren nach Frankfurt.

Schulleiterinnen sowie den Sparkassen-Azubis durchgeführt werden konnte. Die Kreissparkasse Saarpfalz hatte hierzu in den „Fun Forest“ Abenteuerpark am Jägersburger Brückweiher geladen, um den erfolgreichen jungen, wenn auch nur fiktiven Börsianern,



Das Team „Romania and Poland TEAM“ von der Gemeinschaftsschule Gersheim siegte bei der Depotwertung

ihre wohl verdienten Preise zu überreichen. Direktor Gerald Müller, Leiter des Privatkundengeschäfts der KSK, führte gemeinsam mit Andrea Ingrao und Tanja Wagner-Dolgun die

Ehrung in schönster Natur durch und war sichtlich von den Ergebnissen der Sieger-teams begeistert: „Wir sind hocherfreut, dass auch im zweiten Pandemiejahr so viele junge börseninteressierte Menschen in dieser Spielrunde mitgemacht haben. Als Sparkasse ist es uns ein zentrales Anliegen, die finanzielle Bildung der jungen Generation voran zu treiben.“ Insgesamt kämpften allein bei der KSK Saarpfalz 161 Teams um den Sieg.



Alle Sieger des Planspiels Börse vereint mit Direktor Gerald Müller (vierter von Links) der KSK Saarpfalz

In der Depotgesamtwertung steigerte das Team „Romania and Poland TEAM“ von der Gemeinschaftsschule Gersheim das Startkapital von 50.000 Euro auf 53.941,41 Euro und stand somit auf dem imaginären Siegerehrentreppe auf Platz 1. Den Sieg in der Wertung für Nachhaltige Geldanlagen schnappte sich das Team „Stratton.Oakmont.“ vom Gymnasium Johanneum in Homburg. Die jungen Männer setzten auf Wertpapiere von „Union Pac und Arubis“ und erzielten den höchsten Nachhaltigkeitssertrag mit 2.359,10 Euro. Mit ihrer klugen Strategie haben sie es sogar an die Spitze bei der Kreissparkasse Saarpfalz und im Saarland geschafft. Zu solch nachhaltigem Engagement kann man nur gratulieren. Einen besonderen Coup schaffte ein Team von Azubis der Sparkasse Saarpfalz. Die beiden jungen Männer, Wissam Seifeddine und Philipp-Robin Thome, die als Team „RED-S-FLAG“, auftraten waren gar über die Grenzen des Saarlandes hinaus erfolgreich. Bei der Deutschlandwertung erreichten die beiden Jungs den 2. Platz und sind zur Siegeregal nach Frankfurt eingeladen. Hier zeigt sich wieder einmal, dass der Umgang mit Aktien und verschiedenen Depots kein Hexenwerk ist und gerade bei jungen Leuten, wenn es um die eigene Vermögensbildung geht durchaus, gerade in der heutigen Zeit mit Negativzinsen und steigender Inflation, eine echte Alternative ist. Auch beim Planspiel Börse der Sparkassen gilt, nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Die 40. Jubiläums-Spielrunde startet bereits am

4. Oktober 2022 und läuft bis zum 31. Januar 2023. Die Kreissparkasse Saarpfalz wird auch im Jubiläumsjahr wieder mit dabei sein.

Beim Planspiel Börse handelt es sich um ein onlinebasiertes Lernspiel, an dem verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Wettbewerben teilnehmen. Alle Teilnehmenden erhalten ein Depot mit einem virtuellen Kapital, das es durch Käufe und Verkäufe von konventionellen und nachhaltigen Wertpapieren zu steigern gilt. Ziel des Planspiels Börse ist es, die Teilnehmenden auch im Hinblick auf die persönliche Finanzplanung mit den Kapitalmärkten und dem aktuellen Wirtschaftsgeschehen vertraut zu machen.

Im Internet unter www.planspiel-boerse.de gibt es viele Informationen zum Thema. rs

es Hefiche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung
DIE VORMACHER!

KÄRCHER

STORE GÖBEL

Obere Kaiserstraße 279
66386 St. Ingbert / Rohrbach
Telefon 0 68 94 / 9 90 65 03

**Profitieren Sie
von unseren Leistungen:**

**Wir sind
Ihr Ansprechpartner
in Sachen Sauberkeit**

- Haus und Garten
- Reinigungssysteme
- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Kundendienst

**Lassen Sie sich von uns
kompetent beraten**

Gnadenhochzeit in Beeden

Ein ganz besonderer, seltener Ehrentag

Anfang April konnten die Eheleute Liesel und Günter Leibrock aus Beeden ihren 70. Hochzeitstag feiern. Zu diesem ganz seltenen Ehrentag hatten sich auch besondere Gäste angesagt.

Das eine Ehe über viele Jahre Bestand hält ist ja schon selten geworden, aber 70 Lebensjahre gemeinsam, Seite an Seite zu verbringen, das ist mit Sicherheit ein ganz besonderes Ereignis. Anfang April in Homburg-Beeden durften Liesel Leibrock geb. Steiger und ihr Gatte Günter ihre Gnadenhochzeit



Liesel und Günter Leibrock freuten sich über die Glückwünsche von Clemens Lindemann, Katrin Lauer und Christine Becker (von links)
© Katrin Lauer

feiern. Liesel Leibrock ist eine Ur-Beederin und ihr Mann Günter seit der Hochzeit am 10. April 1952 aus Limbach in Beeden „eingebürgert“. Gefeierte wurde der Ehrentag im

Kreise der Familie, die aus Tochter und Sohn, drei Enkeln und drei Urenkeln besteht.

Gerne waren zum Fest im Landhaus am kleinen Sägeweiher in Limbach auch die Ortsvertrauensfrau von Beeden, Katrin Lauer und die Beigeordnete der Stadt Homburg Christine Becker gekommen um Glückwünsche zu überbringen. Auch der ehemalige Landrat des Saarpfalz-Kreises Clemens Lindemann nahm sehr gerne an der Feier teil. „Das Ge-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

heimnis unserer Vitalität liegt an unserer Zufriedenheit. Wir haben das Leben immer angenommen, sind gerne gewandert und haben fast 60 Jahre viel Spaß an unseren Campingurlaubeu gehabt,“ wie die Eheleute Leibrock Katrin Lauer verrieten, „dazu kommt, dass wir beide einen Beruf ausgeübt haben, der uns Freude gemacht- und uns ausgefüllt hat.“

Liesel Leibrock ist gelernte Schneiderin und Günter Leibrock war Ausbildungsmeister bei der BBC in Bexbach.

Alle Gäste wünschten dem Ehepaar noch viele gesunde und gemeinsame Jahre. Auch das Stadtmagazin „es Heftche“® schließt sich gerne den Glückwünschen an und wünscht dem Ehepaar Leibrock aus Beeden alles Gute für die weitere Zukunft. ■

Verabschiedung ins Berufsleben

Qualifikation für eine gute Zukunft

Nach einer zweijährigen Schulzeit und einem halbjährigen Berufspraktikum starten fünf junge Menschen ihren Weg in das Berufsleben.

Nach dem erfolgreichen Bestehen eines qualifizierten Abschlussgespräches tragen die Absolventinnen und Absolventen die Berufsqualifikation „Staatlich geprüfte/r Assistent/in für Ernährung und Versorgung – Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung“.

Der stellvertretende Schulleiter Markus Wenzel und die Abteilungsleiterin Sabine Remmlinger überreichten feierlich die Urkunden und gratulierten den Absolventinnen und Absolventen zu ihrer Berufsqualifikation. Das BBZ St. Ingbert ist sehr stolz auf die erbrachten Leistungen. Die Absolventinnen und Absolventen können mit der Anerkennung des Mittleren Bildungsabschlusses ihre beruflichen Wege weiter gehen. Aktuelle Tätigkeitsbereiche der Absolventinnen und Absolventen stellen Einrichtungen der Seniorinnen- und Seniorenbetreuung, Kinder-, Jugend- und Behindertenheime, Sozialstationen und hauswirtschaftlich orientierte Bereiche dar.

Infos über die Berufsfachschule für Haushaltsführung und ambulante Betreuung erhalten Sie auch über den Internetauftritt unter der Adresse <https://wp.bbzb-igb.de>. ■

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche®

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan
facebook.com/esHeftche

Finde uns auf
Facebook

Umgebung für vertrauliche Telefonate

Initiative Krankenpflege e.V. spendet Telefonhäuschen

Am Universitätsklinikum des Saarlandes UKS in Homburg können die jungen Patientinnen und Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einem Tastendruck das örtliche Jugendamt und den Kinderschutzbeauftragten des UKS kontaktieren. Um diese vertraulichen Gespräche in geschützter und optisch ansprechender Atmosphäre zu ermöglichen, hat man sich eine kreative Lösung überlegt: ein richtiges Telefonhäuschen. Dank der Initiative Krankenpflege e.V. und den Werkstätten des UKS konnte die Idee finanziert und umgesetzt werden.

Die Begeisterung war Prof. Dr. Eva Möhler ins Gesicht geschrieben, als das 330 kg schwere und 2,40 Meter hohe Telefonhäuschen vor dem Gebäude der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am UKS angeliefert wurde. Als Klinikdirektorin nahm sie die nicht-alltägliche Spende der Initiative Krankenpflege e.V. in Empfang. „Mit mehr als 2.400 Kolleginnen und Kollegen ist die Pflege die größte Berufsgruppe am UKS“, erläutert UKS-Pflegedirektor und Vereinsvorsitzender Wolfgang Klein. „Unsere Patientinnen und Patienten – gerade die jüngsten – liegen uns sehr am Herzen und so war es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir diese Idee unterstützen.“

Für den gemeinnützigen Zusammenschluss von Pflegekräften, der u.a. auch den Einsatz der Klinikclowns am UKS mitfinanziert, war es nicht die erste Spende, aber ohne Zweifel eine der ungewöhnlichsten und eindrucksvollsten Spenden des Vereins. Die Vorge-

schichte hierzu begann bereits im Herbst 2020. Das UKS hatte im Jahr zuvor das „Schutzkonzept Gewaltprävention am UKS“ entwickelt und der Ulmer Kinderschutzexperte Prof. Dr. Jörg Fegert hatte dem UKS empfohlen, für die jungen Patientinnen und Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie eine direkte Kontaktmöglichkeit zum Jugendamt zu schaffen.

Nach dem Ulmer Vorbild wurde in einem zentral, aber etwas geschützt liegenden Bereich direkt ein Telefon installiert, über das alle Kinder und Jugendlichen der Klinik bei Bedarf über den Druck auf eine Direktwahl-taste das Jugendamt anrufen konnten – eigenständig und ohne auf das Personal angewiesen zu sein. Diese schnell umgesetzte und funktionale Lösung sollte allerdings weiter aufgewertet werden und der ehemalige Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende des UKS Prof. Dr. Wolfgang Reith hatte dazu die zündende Idee: Hier muss eine richtige Telefonzelle her!

Nach der Idee kamen die Fragen: Können wir das baulich umsetzen? Wie kann das Vorhaben finanziert werden? Wo kauft man ein Telefonhäuschen? Die bauliche Frage war schnell geklärt, die Finanzierung durch das Engagement der Initiative Krankenpflege sichergestellt. Das Finden, Kaufen und Transportieren eines Telefonhäuschens aber gestaltete sich komplizierter und zeitaufwändiger als erwartet, aber auch hier fand der gemeinnützige Verein eine Lösung: „Letztendlich sind wir mit dem bekannten großen deutschen Telekommunikationsunternehmen ins Geschäft gekommen“, verrät Klein mit einem Augenzwinkern. „Es gibt in Berlin ein Zentrallager, in dem alte Telefonhäuschen überprüft werden und somit nur technisch

einwandfreie und geprüfte Ware verkauft wird – auch wenn dies eine längere Wartezeit bedeutete, dieser Sicherheitsaspekt war uns wichtig. Aufgrund der Größe und des Gewichtes des Häuschens haben wir zudem eine erfahrene Spedition mit dem Transport nach Homburg beauftragt.“ Insgesamt hat der Verein rund 1.000 Euro für Telefonhäuschen und die Speditionsleistung aufgebracht.

Nach Anlieferung auf dem Homburger Campus begann die Arbeit des UKS-Technikdezernates und der klinikeigenen Werkstätten. Mit Schlosser-, Elektro- und Malerarbeiten



Jan Segelbacher, Wolfgang Klein, Prof. Dr. Eva Möhler, Dennis Jung und Petra Jost am Telefonhäuschen vor dem Gebäude der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie(v.l.n.r.)
Foto: Rüdiger Koop / UKS

wurde das Telefonhäuschen herausgeputzt und schließlich Ende April zur Kinder- und Jugendpsychiatrie transportiert. Jetzt erstrahlt das ursprünglich grau-magenta-farbene Häuschen in frischem Blau und wird nach der professionellen Montage in der Klinik den Kindern und Jugendlichen bei Bedarf vertrauensvolle Telefonate mit dem Jugendamt als auch dem neuen Kinderschutzbeauftragten des UKS ermöglichen.

Mehr Informationen über das Universitätsklinikum des Saarlandes erhalten Sie auch im Internet unter der Adresse www.uniklinikum-saarland.de

Ingenieurbüro Schindin GmbH



Plakette fällig? Wir führen die **Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen** an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

3.200 Ehrenamtliche Profis im Einsatz

WEISSER RING
Wir helfen Kindern & Jugendlichen.

Damit Opfer nicht alleine bleiben.
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Fast ein Denkmal in Kirkel

Neubau des Polizeizentrums kurz vor Fertigstellung

Landespolizeipräsident Norbert Rupp sprach bei der Begrüßung auf dem ehemaligen „Praktiker“ Gelände in Kirkel, das nun zum hochmodernen Polizeizentrum Guy Lachmann (PZGL) in Kirkel wird schon von einem Denkmal, das immer an den Innenminister Klaus Bouillon und seinen Einsatz für die saarländische Polizei erinnern wird. Doch davon wollte der Hochgelobte nichts wissen und verwies gerne darauf, dass es dringend notwendig war und ist, die Polizei im Land personell und materiell auf die Höhe der Zeit zu bringen.

Am Standort in Kirkel laufen derzeit die Abschlussarbeiten auf Hochtouren und die Ausstattung der Werkstatt im Neubau mit neuem, hochmodernem technischen Equipment ist schon abgeschlossen. Dies war Grund genug für den scheidenden Innenminister die Baustelle zu besuchen und diese der Öffentlichkeit vorzustellen. „Hier wurde und wird ein modernes Polizeizentrum geschaffen, in welches das Land rund 28 Millionen Euro nachhaltig investiert und das für bis zu 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipiert wurde“, sagte der Minister beim Orts-termin Am Tannenwald 2, dem ehemaligen Praktiker-Geländes, in 66459 Kirkel. Das PZGL ist die zweite große Investitionsmaßnahme neben dem Neubau der PI Saarbü-

cken-Stadt. Durch den Umbau des Bestandsgebäudes und den Neubau eines komplexen Hallen- und Gebäudetrakts entsteht in Kirkel eine Nutzfläche von etwa 20.000 m² zur Unterbringung von einer Vielzahl von Führungs- und Einsatzmitteln.

Von Beginn an war die Landesentwicklungsgesellschaft für die Planung und Umsetzung verantwortlich. Der Bestandsbau wird nach der Fertigstellung zur Unterbringung von neun Dienststellen, z.B. der Bereitschaftspo-



Modern und bedarfsgerecht zeigt sich der Werkstattbereich

lizei und Verkehrspolizei genutzt. Zudem entstehen bedarfsgerechte Büroräume, Lehrsäle und ein neuer Trainings- und Fitnessbereich mit Sanitäranlagen, sowie neue Haustechnik und eine zeitgemäße IT-Infrastruktur. Diese Ausbauarbeiten sind zwar noch im Gange, aber die ersten Bereiche stehen unmittelbar vor der Fertigstellung. In einem Neubaukomplex werden Fahrzeughallen für Pkw, Kleintransporter und Spezialfahrzeuge

(Lkw und Anhänger) sowie eine Kfz-Werkstatt mit Lkw- und Prüfhalle, sowie Funktionsräumen für die Werkstattangehörige und die Diensthundestaffel abgebildet. Insgesamt werden etwa 150 Fahrzeuge dort taktisch und funktional untergebracht sein. An diesen Komplex schließt zudem eine moderne Zwingieranlage für rd. 20 Diensthunde an. Die Kfz-Werkstatt für Polizeifahrzeuge wurde nach modernsten Standards der Technik und des Arbeitsschutzes ausgestattet. In Kirkel wird zukünftig der gesamte Fuhrpark der Polizei gewartet. Die hierzu erforderlichen technischen Einbauten wurden in den Bau-



Großzügiger Platz steht für alle Bereiche zur Verfügung

verlauf integriert und sind abgeschlossen. Demnach sind die Montagehallen mit Hebebühnen und einer Krananlage für Großfahrzeuge ausgestattet. Die Prüfhalle ist mit einem Bremsprüfstand, Scheinwerfereinstellplatz u.a. zur Fertigung von Gutachten ertüchtigt.

Darüber hinaus wurden Einbauten zur Einrichtung der Sondersignalanlagen vorgenommen. Modernste Abgasabsauganlagen sorgen für einen bestmöglichen Arbeitsschutz. Für diese Einbauten wurden rund 345.000 Euro investiert. Der Generalübernehmer, die Firma OBG, begann mit den Neubauarbeiten im Dezember 2020 und koordinierte hierbei den Einbau der Polizeitechnik mit. Mittlerweile ist der Neubau fertig gestellt, derzeit erfolgen die Abnahmen der einzelnen Gebäudeteile. Die Außenarbeiten sowie der Bau der Hundezwingeranlage werden witterungs- und bauablaufbedingt bis Ende April 2022 fertiggestellt sein.

Wie beim Pressetermin zu erfahren war, liegt das Projekt Neubau trotz der schwierigen Marktlage weitestgehend im Zeit- und Budgetrahmen und die endgültige Fertigstellung von Bestands- und Neubau mit Übergabe an das Landespolizeipräsidium ist für Mitte 2022 geplant.



Innenminister Klaus Bouillon, (Links) Landespolizeipräsident Norbert Rupp und Ralf Stoll, präsentierten den erfolgreichen Aus- und Neubau

Auch darüber werden wir in naher Zukunft berichten. **rs**



APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Juni 2022

Für die Richtigkeit keine Gewähr

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**

0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

Mi. 01.06.	Blies-Apotheke Schlossberg-Apotheke St. Barbara Apotheke	Limbach Blieskastel Frankenholz	Bahnhofstraße 17 Kardinal-Wendel-Str. 26 St. Barbarastraße 1	068 41-8 06 35 068 42-9 61 00 08 068 26-9 62 57
Do. 02.06.	Apotheke im Globus Glückauf-Apotheke	Einöd Bexbach	Neumorgenstraße 10 Rathausstraße 63	068 48-2 06 068 26-47 80
Fr. 03.06.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstraße 23	068 49-2 20 068 41-52 23
Sa. 04.06.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Straße 84	068 41-9 83 83 00 068 41-7 20 58
So. 05.06.	Apotheke in Einöd Apotheke am Bexbach	Einöd Bexbach	Heinrich-Spörl-Str. 2a Rathausstraße 30	068 48-7 30 96 40 068 26-29 04
Mo. 06.06.	Markt-Apotheke Würzbach-Apotheke	Homburg Niederwürzbach	Marktplatz 12 Kirkeler Str. 21a	068 41-23 09 068 42-74 99
Di. 07.06.	Schlossberg-Apotheke Rathaus-Apotheke	Homburg Oberbexbach	Talstraße 49 Frankenholzer Str. 114	068 41-55 44 068 26-9 63 07
Mi. 08.06.	Ring-Apotheke Sebastian-Apotheke Marien-Apotheke	Bexbach Blieskastel Homburg	Bahnhofstraße 11 Bliesgaustraße 21a Dürerstraße 81	068 26-8 18 97 31 068 42-5 14 30 068 41-7 32 73
Do. 09.06.	Apotheke am Erbach Barbara-Apotheke	Erbach Blieskastel	Berliner Straße 104-106 Von der Leyen-Straße 19	068 41-75 50 18 068 42-93 08 08
Fr. 10.06.	Apotheke an der Uni	Homburg	Universitätskliniken	068 41-1 62 77 70
Sa. 11.06.	Bahnhof-Apotheke Löwen-Apotheke	Homburg Gersheim	Eisenbahnstraße 52 An der Mühle 1	068 41-40 81 068 43-78 1
So. 12.06.	Apotheke am Enklerplatz Avie Apotheke Apotheke Engel	Homburg Bexbach Blieskastel	Talstraße 9 Poststraße 1 Bliesgaustraße 6	068 41-9 82 50 89 068 26-93 19 90 068 42-93 05 16
Mo. 13.06.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	068 41-22 28
Di. 14.06.	Dürer-Apotheke	Homburg	Dürerstraße 134	068 41-7 42 42
Mi. 15.06.	Hohenburg-Apotheke Rats-Apotheke	Homburg Blieskastel	Kaiserstraße 16 Zweibrücker Straße 10	068 41-25 00 068 42-44 22
Do. 16.06.	Blies-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Limbach Blieskastel	Bahnhofstraße 17 Kardinal-Wendel-Str. 26	068 41-8 06 35 068 42-9 61 00 08
Fr. 17.06.	Apotheke im Globus Glückauf-Apotheke	Einöd Bexbach	Neumorgenstraße 10 Rathausstraße 63	068 48-2 06 068 26-47 80
Sa. 18.06.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstraße 23	068 49-2 20 068 41-52 23
So. 19.06.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Straße 84	068 41-9 83 83 00 068 41-7 20 58
Mo. 20.06.	Apotheke in Einöd Apotheke am Bexbach	Einöd Bexbach	Heinrich-Spörl-Str. 2a Rathausstraße 30	068 48-7 30 96 40 068 26-29 04
Di. 21.06.	Markt-Apotheke Würzbach-Apotheke	Homburg Niederwürzbach	Marktplatz 12 Kirkeler Str. 21a	068 41-23 09 068 42-74 99
Mi. 22.06.	Schlossberg-Apotheke Rathaus-Apotheke	Homburg Oberbexbach	Talstraße 49 Frankenholzer Str. 114	068 41-55 44 068 26-9 63 07
Do. 23.06.	Ring-Apotheke Marien-Apotheke	Bexbach Homburg	Bahnhofstraße 11 Dürerstraße 81	068 26-8 18 97 31 068 41-7 32 73
Fr. 24.06.	Apotheke am Erbach Barbara-Apotheke	Erbach Blieskastel	Berliner Straße 104-106 Von der Leyen-Straße 19	068 41-75 50 18 068 42-93 08 08
Sa. 25.06.	Apotheke an der Uni	Homburg	Universitätskliniken	068 41-1 62 77 70
So. 26.06.	Bahnhof-Apotheke Löwen-Apotheke	Homburg Gersheim	Eisenbahnstraße 52 An der Mühle 1	068 41-40 81 068 43-78 1
Mo. 27.06.	Apotheke am Enklerplatz Avie Apotheke Apotheke Engel	Homburg Bexbach Blieskastel	Talstraße 9 Poststraße 1 Bliesgaustraße 6	068 41-9 82 50 89 068 26-93 19 90 068 42-93 05 16
Di. 28.06.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	068 41-22 28
Mi. 29.06.	Dürer-Apotheke	Homburg	Dürerstraße 134	068 41-7 42 42
Mi. 30.06.	Hohenburg-Apotheke Rats-Apotheke	Homburg Blieskastel	Kaiserstraße 16 Zweibrücker Straße 10	068 41-25 00 068 42-44 22

Anzeige

SD1207

**Wir lassen Sie nicht
im Regen stehen!**



Gewinnen Sie doch
mehr Kunden...
... mit Werbung im
Stadtmagazin „es Heftche“®
*Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam*

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung
☎ 068 41-187 73 24



**Die Zeit heilt nicht
immer alle Wunden**

www.trauer-braucht-einen-ort.de

**Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Spendenkonto
Commerzbank Kassel:
IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00
BIC COBADEFFXXX

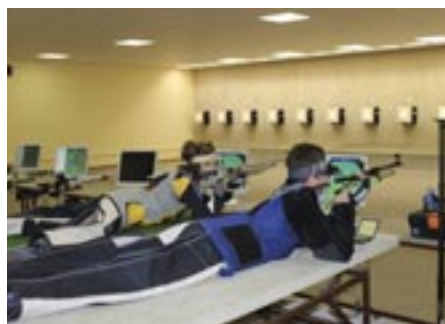
es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Den Erfolg fest im Focus

Schützenjugend maß sich bundesweit in Homburg

Zu einer überregionalen Großveranstaltung der Schützenjugend hatte die Schützengesellschaft 1849 Homburg in ihr Domizil, das Schießhaus in Homburg-Sanddorf geladen. Hier war der Austragungsort der deutschlandweiten Jugendverbandsrunde 2022 des Deutschen Schützenbundes für die Landesverbände Thüringen, Oberpfalz, Pfalz und Saarland.

Schießen, gleich in welcher Disziplin, ist gerade für junge Leute eine gute Übung was die Themen Konzentration und Koordination angeht. So war zum Beispiel von Benedikt



Ein Hobby, bei dem Mädels und Jungs immer gleich sind

Niehren, dem Jugendleiter des ausrichtenden Vereins, der Schützengesellschaft 1899 e.V. Homburg zu vernehmen, dass sich durch den Schießsport und alle seine Anforderungen bei vielen der jungen Schützen durch

das Training und die Wettkämpfe zusehend auch die Schulnoten verbessern! Leider ist der Schießsport durch sehr unschöne Ereignisse in den letzten Jahren in ein Gerede gekommen, welches dieser Sport sicher nicht verdient hat.

Dieser Wettbewerb, der auf einem sehr hohen Niveau stattfand, diente in erster Linie der Talentsuche und Talentförderung. Es maßen sich die besten 55 Nachwuchsschützen



Bogenschießen erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit

der verschiedenen Landesverbände in den Disziplinen Bogenschießen, Luft- und Kleinkalibergewehr und Sportpistole auf der wunderschönen Anlage im Wald bei Homburg-Sanddorf. Wie uns der 1. Vorsitzende des Vereines, Vijay Misra erklärte, traten die Teilnehmer/innen in allen angegebenen Disziplinen an. In Begleitung von Michael Grossklos, Pressewart der Schützengesellschaft,



Bogen Referent Bernd Geith (links), Pressewart Michael Grossklos (Mitte) und Jugendvertreter Benedikt Niehren (Rechts) begleiteten den Rundgang

konnten wir uns alle Stationen und Disziplinen anschauen und viel Interessantes erfahren. An dieser Stelle auch noch mal herzlichen Dank für den Shuttle-Service! Auffällig war die sehr hohe Anzahl der Bogenschützen, die trotz ihrer Jugend tolle Leistungen zeigten. Bernd Geith, Referent Bogensport, erklärte den großen Zuspruch mit der Attraktivität dieser Disziplin, zu der neben kör-



Dieser junge Schütze hat sein Ziel fest im Visier

perlicher Fitness auch große Konzentrationsfähigkeit gehört. „Selbst hyperaktive Jugendliche machen eine erstaunliche Entwicklung durch, haben sie sich einmal fürs Bogenschießen entschieden und das macht einfach Spaß, dies zu sehen und zu erleben wie diese jungen Menschen an ihrem Sport wachsen!“

Wer sich jetzt angesprochen fühlt und diesen Sport einmal ausprobieren möchte, der sollte sich mit seinem örtlichen Schützenverein in Verbindung setzen. In diesem Fall mit der Schützengesellschaft 1849 Homburg, die auch im Internet unter der Adresse www.sg1849ev.de oder unter der Telefonnummer 06841 9937522 zu erreichen ist. Per Mail unter der Adresse info@sg1849ev.de ist der Verein ebenfalls zu erreichen. Gerne auch vor Ort: Am Schießhaus, Homburg in 66424 Homburg-Sanddorf. rs



DARUM EUROPA!

www.volksbund.de/Europa



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Musikverein Rohrbach feiert Jubiläum

Großer Festkommers zum halben Jahrhundert

Der Musikverein Rohrbach e.V. feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Gefei-ert wird dies im Rahmen eines großen Zeltfestes am Jugendheim in Rohrbach.

Am Freitag den 3. Juni findet ein Festkommers im Festzelt statt, zu dem der Verein zahlreiche Gäste erwartet. An Pfingstsonntag, den 04. Juni beginnt der Festbetrieb ab 17 Uhr. Der Fassbieranstich mit dem Schirmherrn Maik Glutting – Director Festo Polymer GmbH und dem Musikverein Rohrbach ist für 18.00 Uhr geplant. Ab 19.30 Uhr unterhalten dann die Original Werzbachkramer mit Blasmusik die Gäste, gefolgt von dem

wald), den Musikverein Poppenweiler (Region Ludwigsburg), die Bergkapelle St. Ingbert, den Musikverein Rentrish und Hochscheid-Reichenbrunn sowie den MV Harmonie Gresaubach begrüßen zu können. Für Speis und Trank während des Festes ist natürlich bestens gesorgt. Sonntags wird es neben einem großen Salatbuffet auch ein großes Kuchenbuffet und Kaffeespezialitäten am Espressomobil des Musikvereins geben. Der Musikverein Rohrbach e.V. wurde im Jahre 1972 mit dem Auftrag „zur Pflege und Förderung der Musik“ gegründet. Im Januar 2008 hat der Musikverein nach erfolgreicher Antragstellung die Gemeinnützigkeit erhalten und unterstreicht dadurch nochmals die selbstlose Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet der Musik und Kultur. Mit seinen

über 300 Mitgliedern zählt der Musikverein Rohrbach zu einem der größten Vereine der Stadt St. Ingbert und auch zu einem der größten kulturtreibenden Vereine des Saarpfalz-Kreises. Führend dabei ist der Klangkörper des großen Orchesters, das aktuell unter dem Dirigat von Kapellmeister Mark Endres steht.

Auf dem Programm stehen neben der kirchlichen Musik, lockere Unterhaltungsmusik bis hin zu konzertanter – symphonischer Blasmusik. Der Musikverein Rohrbach ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens Rohrbachs und der Stadt St. Ingbert.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich schon auf den Besuch zahlreicher Gäste an Pfingsten 2022. Weitere Informationen über den Verein finden Sie auch im Internet unter der Adresse <https://mvrohrbach.de>.

Text und Fotos: Manfred Greff



Gäste aus Wagshurst beim letzten Pfingstfest

Akustikduo Stefan & Leander. Der Pfingstsonntag beginnt mit der Festmesse im Zelt um 10 Uhr. Musikalisch umrahmt wird die Messe von der Frauenschola Rohrbach, dem Männerchor 1860 Rohrbach und Bläsern des Musikvereins Wagshurst aus dem Schwarzwald. Im Anschluss an die Festmesse, die



Der MV Rohrbach beim Jubiläum der Bergkapelle

von Pfarrer Alexander Klein zelebriert wird, geben sich mehrere Musikvereine aus Nah und Fern ein Stelldichein. Die ersten Vorsitzenden vom Förderverein und Musikverein Lisa Altmeyer und Stefan Abel, freuen sich die Musikerinnen und Musikern des Musikvereins „Harmonie“ Wagshurst (Schwarz-

e-mobil
mit der
SWH
Wallbox

Modell: Alfen EVE
Single S-line 3-phasig

Ladeleistungsklasse
11 kW

749 €
(inkl. MwSt.,
ohne Montage)

SWH Förderung:
50,- €
für
Stromkundinnen
und -kunden

SWH

Bildquelle: Alfen

KfW-förderfähig
für Gewerbekunden

Weitere Informationen zum Laden mit einer Wallbox und zu Komplettlösungen für Privat- und Gewerbekunden erhalten Sie von vadim.allert@stadtwerke-homburg.de
Tel: 06841 694-219

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.
www.stadtwerke-homburg.de

Rund ums Campen und die Freizeit

Endlich wieder Messe im Bexbacher Blumengarten

Bei der diesjährigen Messe Camping und Freizeit in Bexbach hat wirklich alles gepasst. Angefangen vom vielfältigen Angebot an Ausstellern über das Programm bis hin zu bestem Messewetter, gab es wirklich nichts zu beanstanden. Besucher und Aussteller, sowie Organisatoren zeigten sich zufrieden.

Endlich war es wieder soweit und die Messe Camping, Freizeit und Automobil konnte in Bexbach wieder ihre Tore öffnen. Bei bestem Messewetter nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, um sich über die Neuheiten in Sachen Wohnmobile, Camping und Urlaub zu informieren. Seit über 60 Jahren besteht die Messe in Bexbach und eigentlich hätte in 2021 die Jubiläums-Messe stattfinden



Selbstverständlich gab es auch Angebote zur Wohnmobil-Miete

den sollen, doch die allseits bekannte Pandemie machte auch hier ihren Strich durch die Rechnung. So kam die Ministerpräsidentin und Schirmherrin Anke Rehlinger eben zur „60+1“ - Messe zur Eröffnung und dem obligatorischen Messerundgang. In diesem Jahr waren auch Hoheiten zugegen, neben



Albian Abazi und Jessica Schmitz präsentierten die tollen Fahrzeuge aus den Hause Weiland

der Blumengartenprinzessin Sophie von Klitzing waren auch die Kuseline Clara da Oliveira-Seyler, die Saarländische Bierkönigin Bianca Molitor, Brotdorfer Freeschenkönigin Jasmin I., Bürgermeister Presch, Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, Landrat Dr. Theophil Gallo, Blumengartenprinzessin Sophie von Klitzing und die Rosenkönigin Bianca I.)

Schäfer und die Brotdorfer Freeschenkönigin Jasmin Altmann zu Gast. Über die Messe führte Volker Wagner, der Messeleiter und dem Rundgang schlossen sich auch der Landrat des Saarpfalzkreises Dr. Theophil Gallo, der Bürgermeister der Stadt Bexbach Christian Prech und zahlreiche weitere Gäste



Bei dieser Messe durften natürlich auch Zweiräder nicht fehlen, Aussteller war das in Bexbach ansässige Unternehmen stadtRad

an. Auch die Steam-Station Saar war mit unterwegs und die illustre Gesellschaft zog wieder die Blicke auf sich. Begleitet wurde der Messerundgang von der Marching Band „Saarländer Spitzbuben“. Vom 30 April bis zum 8. Mai gab es ein vielfältiges Programm auf dem Messegelände, das vom Frühlingsmarkt mit kreativen Markthändlern über Fachvorträge, Lagerfeuerabend, dem „Enten-Treffen“, musikalischen Beiträgen und einem bunten Kinderprogramm wirklich für jeden



Jürgen Giesbrecht und Uwe Siedler präsentierten das wohl größte Mobilheim der Messe

etwas bereithielt. Über 80 Aussteller mit Wohnmobilen, Autos, Zubehör für Camping und Freizeit, Haushalt und Urlaub, Kleidung, Schuhe und vieles mehr zeigten sich von der besten Seite und man konnte sich in netten Gesprächen direkt vor Ort informieren.



Über die Kinderkrebshilfe Oberbexbach konnte man sich bei Ursula Johann, Bärbel Brill, Wolfgang und Lea Zink (v.links) informieren

Gerne waren die Aussteller auch bereit, die Gäste einen Blick ins Innere der Wohnmobile werfen zu lassen. Es lässt sich doch deut-



Obligatorisch wurde das Band zur Messeeröffnung durchschnitten (v.l. Kuseline Clara da Oliveira-Seyler, Saarländische Bierkönigin Bianca Molitor, Brotdorfer Freeschenkönigin Jasmin I., Bürgermeister Presch, Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, Landrat Dr. Theophil Gallo, Blumengartenprinzessin Sophie von Klitzing und die Rosenkönigin Bianca I.)



Sehr nett beraten wurden Sie bei Tina Uhl und Alexander Arnold von Saarschaum

lich ein Trend hin zum Reisen mit dem Wohnmobil feststellen und im Grund ist es doch ein sehr bequemes Reisen. Man kann sich einrichten wie zu Hause und man kann



Auch Homburger Autohändler waren vertreten, hier das Autohaus Neu aus Erbach

sich dort einen Platz suchen, wo es einem gefällt. Ist das Wetter schlecht, zieht man einfach weiter. Neben den Wohnmobilen und Autos, die ausgestellt wurden, waren natürlich auch die Händler für Zubehör sehr gefragt, da ging die Spannweite von den Matratzen und Sesselaufklappen über Zubehör wie Küchenutensilien und Grill bis zur Markise und natürlich durften auch die Versicherer und Sachverständigen nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgte im Festzelt und Biergarten Grunder Gourmet, zudem gab es auch Süßes, Flammkuchen, Leckeres für den Hund und vieles mehr. Die Messe Camping, Freizeit und Automobil ist eben nicht nur interessant für die Camper, sondern wirklich ein Magnet für alle, die sich fürs Reisen interessieren, so gab es auch allerlei Tourist-

Infos aus der näheren Umgebung und den angrenzenden Ländern. Lokale Autohändler präsentierten ihre neuesten Modelle und auch



Alles für den Hund gab es am Stand von Tierbedarf Müller, hier testet Henry die Leckerlis

Fahrräder, sowie E-Bikes waren im Angebot bei den Messehändlern. Besonderes Interesse galt den großen Wohnmobilen, die mit ihren individuellen Ausstattungen so man-



Natürlich durfte die illustre Gesellschaft der Steam Station Saar nicht fehlen

chen zum Staunen brachten. Generell kann man sagen: „Es gibt nichts, was es nicht gibt!“

Initiatoren und Aussteller, sowie die zahlreichen Besucher können auf eine durchaus gelungene Messe Camping, Freizeit und Automobil in Bexbach blicken, die ihre Fortsetzung sicherlich finden wird.

Nähere Informationen zur Messe finden Sie auch im Internet unter www.messe-bexbach.de

ot

Regionaler Name für Süßgebäck

„Granatsplitter“ werden zu Blieskasteler Gollensteinen

„Granatsplitter? Nein, Danke!“, dachte sich das Team der Bäckerei Konditorei Fetzer aus Blieskastel-Biesingen. Wegen der aktuellen Geschehnisse in der Ukraine sollten keine Granatsplitter mehr verkauft werden.

Das Team der Bäckerei entschied sich, nicht einfach einen neuen Namen zu vergeben, sondern stattdessen die Kunden um Ihre Beteiligung über die sozialen Medien zu bitten. „Wir waren überwältigt von dem großen Interesse an der Aktion“, sagte Hagen Fetzer, Bäcker- und Konditormeister. „Uns erreichten zahlreiche positive Rückmeldungen und sehr viele großartige und kreative Namensvorschläge“, fügte er hinzu. Schnell war abzusehen, dass die Mehrheit der Kunden sich



Elena & Hagen Fetzer von der Bäckerei Fetzer, Bürgermeister Bernd Hertzler, Kulturamtsleiterin Sandy Will (v. links) © Melitta Gillespie

einen Namen mit regionalem Bezug wünschte, was die Bäckerfamilie mit langer Tradition im schönen Bliesgau natürlich besonders freute. „Gemeinsam mit dem Team haben wir uns für fünf Namensvorschläge entschieden und die Kunden haben abgestimmt. Schnell gab es einen eindeutigen Sieger: den Gollenstein!“, sagte Verkaufsleiterin Elena Fetzer. Die Familie nahm Kontakt mit dem Bürgermeister der Stadt Blieskastel, Bernd Hertzler, und Sandy Will vom Stadtmarketing auf und teilte Ihnen das Ergebnis der Abstimmung mit. Diese setzten sich dafür ein, dass den Blieskasteler/innen dieser Wunsch erfüllt werden kann. „Als Bürgermeister hat es mich natürlich sehr gefreut, dass die Entscheidung so eindeutig auf das Wahrzeichen unserer schönen Stadt gefallen ist“, sagte Bernd Hertzler, als ihm offiziell der erste Gollenstein übergeben wurde. Den Gollenstein zum Mitnehmen gibt es ab sofort in den Filialen der Bäckerei Konditorei Fetzer in Biesingen und in Blieskastel. Die Bäckerei wird dort im Juni ihr Angebot um einen Sitzbereich, ein Frühstücks- und Mittagstischangebot sowie Kaffee und Kuchen erweitern. ■

Ihr Augenoptiker in Homburg





ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER



Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
 Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0
 E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Wenn Schüler unsere Umwelt schützen

Schulprojekte des EWApplus-Wettbewerbs ausgezeichnet

Seit dem Jahr 1998 veranstaltet das Landratsamt unter den Schulen des Saarpfalkreises den Wettbewerb EWApplus, der Schulen dazu animieren soll, sich im Hinblick auf Einsparungen von Energie, Wasser und Abfall zu engagieren, was immer wieder zu interessanten und lohnenswerten Projektideen führt. Die besten Projekte der aktuellen Wettbewerbsausgabe wurden Ende April 2022 im Rahmen einer Feierstunde im Homburger Landratsamt ausgezeichnet.

Klima- und Umweltschutz bilden gerade in der heutigen Zeit ein zentrales Thema in unserer Gesellschaft und unserem Alltagsleben. Denn durch erhöhte Umweltbelastung hervorgerufene Klimaschäden sind leider nicht mehr übersehbar. Daher kommt es auf die



Alle Schulen freuten sich über ihre Auszeichnung

Verhaltensweisen eines jeden Einzelnen an, dieser Umwelt- und Klimaproblematik effektiv entgegenzutreten. Diese Auffassung teilt auch das Landratsamt des Saarpfalkreises und rief daher schon vor mehr als dreißig Jahren im Rahmen seines EWApplus-



SR-Moderatorin Susanne Wachs führte durch das Festprogramm

Programms einen Schulwettbewerb unter den Schulen des Kreises ins Leben, der die Schüler dazu bringen soll, sich einmal Gedanken zu der für Umwelt und Klima wich-

tigen Energie-, Wasser- und Abfalleinsparung zu machen, daraus Projekte zum Umweltschutz zu entwickeln und diese aus umzusetzen. Abgeschlossen wurde der diesjährige Wettbewerb mit einer Feierstunde im Sitzungssaal des Homburger Landratsamts, wo



Landrat Dr. Gallo begrüßte die Preisträger acht Schulen für Ihre eingereichten Projekte von Landrat Dr. Theophil Gallo ausgezeichnet wurden. Die Veranstaltung sollte gleich auf lustige und humorvolle Weise eröffnet werden, denn Bauchrednerin Melanie Streibelt testete zusammen mit ihrer Puppe „Päckchen“ das Wissen der anwesenden Lehrer zum Thema Umwelt- und Klimaschutz, was den Schülern viel Spaß bereitete. Nach dem heiteren Einstieg führte SR-Moderatorin Susanne Wachs weiter durch das Festprogramm und gab das Wort zunächst an Landrat Dr. Theophil Gallo. In einem sehr kurzweiligen Grußwort bedankte sich der Hausherr bei allen teilnehmenden Schulen



Alle Schulen hatten einen eigenen Projektstisch

für spannende Projekteinreichungen, die alle durch eine gewisse Nachhaltigkeit gekennzeichnet sind und sich im Hinblick auf den Umweltschutz als sehr wichtig und nützlich erweisen. In seiner Rede dankte der Landrat aber auch Diplombiologin Eva Schwertfeger von der Koordinationsstelle für Gesundheit und Umwelt des Saarpfalkreises, die den Wettbewerb vor vielen Jahren mit initiiert hat und der er im Anschluss seiner Anspra-

che das Wort übergab. Die Wettbewerbskoordinatorin stellte in einem Interview mit Susanne Wachs die Geschichte und Entwick-



Diesmal wurden die Lehrer getestet

lung des EWApplus-Wettbewerbs noch einmal dar. Das Programm EWA (Einsparung von Energie, Wasser und Abfall) wurde bereits 1998 für die Schulen in der Trägerschaft des Saarpfalkreises konzipiert und ist damit Vorreiter für viele Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Kli-



Landrat Gallo ehrte die Preisträger persönlich maschutz an Schulen. Aufgrund der Weiterentwicklung und Themenvielfalt wurde das Programm in EWApplus- nachhaltige gesunde Schulen im Saarpfalk-Kreis umbenannt. Mehrere hundert Projekte und Maßnahmen, nicht nur in Bereichen wie Energie, Wasser und Abfall, sondern auch in vielen anderen Bereichen wie der gesunden Schulverpflegung, der naturnahen Gestaltung der Außenanlagen wurden seither umgesetzt und gehören heute zum Standard. Jedes Jahr findet ein Wettbewerb statt, bei dem die Schulen Geldprämien und Zertifikate erhalten und ihre neuen Projekte vorstellen. Nach einer



Eva Schwertfeger (rechts) berichtete über das EWA-Programm

interessanten Ausführung und einem erneuten Auftritt vom „Päckchen“ wurden die Preise und Urkunden an die einzelnen Schulen



Bauchrednerin Melanie Streibelt und das Päckchen lockerten die Preisverleihung humorvoll auf

verliehen. Hierzu waren Projekttsche installiert, an denen jede Schule ihr Projekt noch einmal vorstellen sollte. Zu den aktuellen Preisträgern gehörten insgesamt acht Schulen. Ausgezeichnet wurden die Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn, die Robert-Bosch-Schule, die Geschwister-Scholl-Schule, die Paul-Weber-Schule, die Gemeinschaftsschule Schmelzwald, die Gemeinschaftsschule Gallileo, die Willi-Graf-Schule und das Christian von Mannlich-Gymnasium. Nach jeder Projektvorstellung erhielt die jeweilige Schule eine Urkunde und ein Präsent von Landrat Gallo mit dem Wunsch, sich weiterhin für das wichtige Thema der Umwelt zu engagieren. Nach viel Applaus für die Preisträger und einem spannenden Einblick in die Umweltprojekte der Schulen hatten alle Geehrten und Wettbewerbsverantwortlichen die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Umtrunk miteinander über kommende Vorhaben und Ideen auszutauschen. Bleibt dem EWApplus-Schulwettbewerb wirklich zu wünschen, dass er noch viele Jahre fortgesetzt werden kann, denn nur durch solch gute Ideen wie die der Schüler des Saarpfalzkreises können Umwelt und Klima einfach besser geschützt werden.

Weitere Informationen zum EWApplus-Schulwettbewerb finden Sie unter <https://www.saarpfalz-kreis.de> fs

Vier Jahrzehnte im Dienst des Staates

Dienstjubiläum von Landrat Dr. Theophil Gallo

Landrat Dr. Theophil Gallo hat mit dem 8. Mai dieses Jahres den Zeitraum von 40 Jahren im Dienst des Staates vollendet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Markus Schaller, der Erste Kreisbeigeordnete, Landrat Dr. Theophil Gallo im Beisein von dessen Ehefrau Marion die Dankurkunde und ein Präsent.

Markus Schaller beglückwünschte den Landrat: „Ich freue mich, dass wir dieses 40-jährige Dienstjubiläum begehen können, denn es ist etwas Besonderes, und ich gratuliere dazu ganz herzlich auch im Namen der Kreisverwaltung und des Kreistages.“ Markus Schaller würdigte die Verdienste und skizzierte die durchaus abwechslungsreiche Karriere von Landrat Dr. Gallo im öffentlichen Dienst. Dessen Dienstzeit begann am 1. Juli 1977 mit dem Eintritt in den Wehrdienst und noch heute führt er den Dienstgrad „Hauptmann der Reserve“. Es folgte die Zeit als Assistentenanwärter bei der Stadtverwaltung Bexbach, bevor Dr. Gallo sein Studium der Rechtswissenschaft an der Universität des Saarlandes aufnahm, das er nach acht Semestern erfolgreich abschloss. Seine Tätigkeit im öffentlichen Dienst setzte er von 1986 bis 1989 als Gerichtsreferendar im Bezirk des Oberlandesgerichts Saarbrücken fort, parallel dazu war er Mitarbeiter an einem rechtswissenschaftlichen Lehrstuhl der Uni Saarbrücken. Danach waren es knapp 26 Jahre, in denen er als Volljurist bei der juris GmbH in Saarbrücken für verschiedene Bereiche verantwortlich zeichnete. Zwischen Juristerei und Lehraufträgen, immerhin ist er seit nunmehr 25 Jahren aktiver Dozent an der Hochschule Kaiserslautern, ließ den heute

64-Jährigen aber auch die Politik nie los, so dass er die SPD zunächst fünfzehn Jahre als Stadtratsmitglied in seinem Heimatort Bexbach sowie zehn Jahre als Mitglied des Kreistages des Saarpfalz-Kreises vertrat. Nach einem Jahr als Erster Kreisbeigeordneter des Saarpfalz-Kreises wurde Dr. Theophil Gallo am 26. Juni 2015 zum Landrat des Saarpfalz-Kreises ernannt. Seither ruht seine Zulassung als Rechtsanwalt, die er 13 Jahre lang ebenfalls ausübte. Landrat Dr. Gallo zeigte sich bewegt nach der Würdigung



Bei der Übergabe der Dankurkunde (v. l.): Hans-Jürgen Domberg, Markus Schaller, Landrat Dr. Theophil Gallo mit Marion Gallo sowie Dieter Knicker Foto: Sandra Brettar

durch den Ersten Kreisbeigeordneten: „Ja, hinter diesen Stationen stehen sicher viele Geschichten und Herausforderungen, an die es sich zu erinnern lohnt. Die Vielfalt und Bandbreite der praktischen Erfahrungen waren die beste Basis, schließlich erfolgreich als Landrat antreten zu können. Ich danke meiner Frau und meiner Familie, die auch anstrengende Wege mit mir gegangen sind. Viele Menschen, die ich hier nicht alle nennen kann, haben mich gefördert, begleitet und unterstützt und waren Vorbild – natürlich gilt auch ihnen mein Dank. Die unterschiedlichen Aufgaben im öffentlichen Dienst habe ich immer mit viel Freude angenommen und versucht, sie bestmöglich zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Der römische Politiker und Philosoph Marcus Tullius Cicero (106 v. Chr. – 46 v. Chr.) brachte es schon vor über 2000 Jahren auf den Punkt: ‚Der Staatsdienst muss zum Nutzen derer geführt werden, die ihm anvertraut werden, nicht zum Nutzen derer, denen er anvertraut ist‘. Diesem Grundsatz gilt es nach wie vor zu folgen.“

Zu den Gratulanten zählten an diesem Tag u. a. die Kreisbeigeordneten Dieter Knicker und Hans-Jürgen Domberg, der leitende Verwaltungsdirektor Andreas Motsch und Stefan Munz, Leiter des Büros Landrat. ■

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Mit Volldampf im Ehrenamt

Engagement mit Schienen und als Zeitreisender

Unterschiedlich und doch in manchem verwandt sind die beiden ehrenamtlichen Tätigkeiten von Klaus Simon oder auch Willi von Simonsdorf aus Oberbexbach. Zum einem betätigt er sich seit vielen Jahren bei den Modellbaufreunden Bexbach e. V. und zum anderen ist er Gründer der „SteamStation Saar-Pfalz - Für Zeitreisende im Äther“, die er mit Gleichgesinnten ins Leben gerufen hat.

Modellbau ist etwas, das Klaus Simon quasi sein Leben lang begleitet. Bereits als kleiner Steppke hat er mit diesem Hobby angefangen. Das Entwerfen und Bauen eigener kleiner Welten auf der Spanplatte, die mit Gleisen bestückt und von Zügen befahren werden, ist seine Passion. Diese lebt er unter anderem auch bei den Modellbaufreunden Bexbach e. V. aus, wo er lange im Vorstand tätig war. Seit 15 Jahren ist er im Verein und war dort auch als 2. Vorsitzender und Orga-Leiter tätig. Seit 10 Jahren ist er Börsenbeauftragter der Eisenbahnfreunde, er organisiert die Börse für den Verein, die als eine der größten im Südwestdeutschen Raum gilt. Sie findet immer in der ersten Woche im neuen Jahr statt. Veranstaltungsort ist seit ein paar Jahren die Dorfhalle in Limbach. Im Historischen Bahnhof Bexbach befinden sich die Ausstellungsanlagen des Vereins und im Vereinsheim in Frankenholz in der Pfarr-



Willi von Simonsdorf, alias Klaus Simon bei der Campingmesse in Bexbach



Willi von Simonsdorf mit Gattin Tine in der Steampunkhalle bei der FaRK 2019

Sie sind selbst ehrenamtlich tätig oder kennen Ehrenamtliche, deren Engagement man unbedingt einmal vorstellen sollte?

Dann melden Sie sich doch einfach per Mail an die Redaktion von ihrem Stadtmagazin „es Heftche“® für Homburg und Umgebung unter redaktion@es-heftche.de.

Wir wollen solche Ehrenamtler und ihr uneigennütziges großartiges Engagement in loser Folge unseren Leserinnen und Lesern vorstellen.

Layes-Straße trifft man sich mittwochs ab 18.30 Uhr. „Als Modelleisenbahner hat man immer etwas an der Anlage zu bauen,“ erklärt Klaus Simon, „fertigt wird man da nie.“



Stilvoll genießt man die Tea-Time. Wenn man dann nicht zu Hause an der Anlage schafft, geht es im Verein weiter. Wir freuen uns übrigens immer über interessierte Modelleisenbahner. Wie nun kommt aber einer, der sich für Modelleisenbahnen interessiert zum Steampunk, dem zweiten großen Hobby des Oberbexbachers? Seit 2015 gehört der Steampunk zum Leben von Klaus



Die Modellbahnfreunde Bexbach bei der Börse in Kirkel, rechts Klaus Simon

Simon und seiner Frau Tine. Hier engagiert sich der Eisenbahnbaron „Willi von Simonsdorf“ (übrigens ist dieser Name offiziell im Pass von Klaus Simon vermerkt), ehrenamt-

Mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 · 66538 Neunkirchen · www.haustechnik-martin.de

lich für Steampunkbegeisterte über die Plattform Facebook und natürlich organisiert er auch hier Treffen oder nimmt an verschiedenen Veranstaltungen in der Gegend teil. So zum Beispiel auch kürzlich bei der Eröffnung der Camping-Ausstellung in Bexbach, wo er mit einer illustren Gruppe Zeitreisender am Rundgang mit der Mi-



Klaus Simon (rechts) beim Dreh zu „Zeit der Monster“ in Blieskastel

nisterpräsidentin teilnahm. „Wir sind durch die FaRK 2015 zum Steampunk gekommen und wir freuen uns dieses Hobby miteinander teilen zu können. Vieles, das wir tragen und an Equipment bei uns haben ist selbst hergestellt und wird immer wieder erweitert. Für die SteamStation Saarpfalz organisiert der Eisenbahnbaron unter anderem Fahrten zu verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel zum Viktorianischen Weihnachtsmarkt in der alten Glockengießerei in Saarburg, zur Anno 1900 Steampunk Convention in Luxemburg Fond-de-Gras oder eben auch mal zur historischen Bahnfahrt nach Losheim. Mittlerweile kommen auch



Eine illustre Gesellschaft beim Picknick im Bexbacher Blumengarten

immer wieder mal Buchungsanfragen für die Zeitreisenden, die immer wieder ein toller Blickfang auf Veranstaltungen sind. Sehr beliebt bei den Freunden des Steampunk und der viktorianischen Lebensweise sind auch die Picknicks, die der Eisenbahnbaron gerne organisiert oder auch ein netter Besuch zur Tea-Time in einer tollen Kulisse. Tolle Hobbys hat der Eisenbahnbaron Willi von Simonsdorf, alias Klaus Simon aus Oberbexbach und manchmal wirkt er auch bei Filmproduktionen mit und macht auch noch Musik.

Wenn Sie sich für die Modellbahnfreunde Bexbach e. V. interessieren, finden Sie diese im Internet unter mbf-bexbach.de. Über die SteamStation Saarpfalz finden Sie alle Informationen unter simonsdorf.de.

ot/ Bilder Klaus Simon

Die Zukunft ist lieferbar.

Leasing mtl. für: **199,00 EUR^{2,3}**

Hyundai garantiert die Umweltprämie!
Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!



Fahrzeugbildung zeigt Ausstattung inkl. Prime-Paket und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.

Der Hyundai KONA Elektro begeistert mit hoher Reichweite und einem unverwechselbaren Design, das ihn zum Blickfang macht. Stylish und mit einer Vielzahl von Technologie-Updates bringt er Elektromobilität der nächsten Generation auf die Straße. Bestellen Sie bis zum 30.06.2022 und profitieren Sie von der garantierten Umweltprämie¹.

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai KONA Elektro, Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS)

Fahrzeugpreis	35.650,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	8.420,17 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	199,00 EUR ^{1,3}
Gesamtbetrag	17.972,17 EUR
Effektiver Jahreszins	2,69 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	2,66 %
Leasingrate mtl.:	199,00 EUR^{2,3}

Hyundai KONA Elektro, Reduktionsgetriebe, 100 kW (136 PS): Stromverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/ 100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 305 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus SUSSDORF

Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
https://autohaus-suessdorf.de

HYUNDAI

8 Jahre Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Beim Kauf eines Hyundai KONA Elektro bis spätestens zum 30.06.2022 durch einen Privatkunden bei einem teilnehmenden autorisierten Vertragshändler, garantiert Hyundai Motor Deutschland bei einer Auslieferung des Fahrzeuges auch nach dem 31.12.2022 die Innovationsprämie, wenn die Voraussetzungen für den Erhalt des Umweltbonus im Übrigen gegeben sind. Nur so lange der Vorrat reicht.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60323 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.06.2022. Das Angebot gilt nur für sofort verfügbare Modelle und nur so lange der Vorrat reicht. Neubestellungen können hiervon abweichende Angebote aufweisen.

³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung in Höhe von 8.420,17 EUR (brutto). Der Anteil von 6.000 EUR (Umweltbonus inklusive Umweltprämie, die nur bis zum 31.12.2022 gewährt wird) an der Sonderzahlung kann Ihnen unter Umständen im Rahmen des Programms zur Förderung von elektrischen Fahrzeugen erstattet werden („BAFA-Prämie“). Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen. Der Herstelleranteil von Hyundai bzw. von uns in Höhe von 3.370,00 EUR (brutto) ist in Abzug gebracht. Der Herstelleranteil von Hyundai ist vom teilnehmenden Händler im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug zu bringen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie durch die BAFA.

Benzingespräch – unsere Autoseiten

Neues aus dem Reich der Mitte, eine Traditionsmarke neu belebt!



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe, von Ihrem beliebten Stadtmagazin „es Heftche“®, wird Sie unser sympathischer Motorsport-Journalist

Rainer Setz, über Neuigkeiten aus der aktuellen Motorenwelt informieren.

Langsam dürfte es sich schon herumgesprochen haben, dass mittlerweile viele chinesische Automobilmarken auf den europäischen/deutschen Markt drängen. Viele dieser Firmen haben Namen, die es uns nicht einfach machen, diese zu behalten bzw. auszusprechen. Anders ist das bei der Marke „MG“. Clevere Manager aus dem Reich der Mitte haben schon früh die Namensrechte an der englischen Traditionsfirma übernommen und starteten mit ihren Fahrzeugen,



Im Inneren zeichnet ihn unter anderem das große Display aus

Elektro und Plug-in Hybrid Fahrzeuge unter dem in Europa sehr bekannten Namen und Logo. Nach dem erfolgreichen Marktstart in zahlreichen europäischen Ländern ist MG nun auch in Deutschland angekommen.

So macht das Unternehmen der Saic Group nach eigenen Angaben seit letztem Jahr in Deutschland die Elektromobilität erschwinglich. Seit April 2021 ist MG mit mittlerweile 120 Vertriebsagenten in Deutschland vertreten. Einer der ersten Vertriebsagenten war das Autohaus am Kraftwerk in Bexbach, das allgemein schon lange als Subaru Händler aktiv ist und zu den größten Vertretungen dieser Marke in der Republik gehört. Wir haben uns mit der Geschäftsführerin Isabel Knauber getroffen, um uns das Portfolio dieser sehr interessanten neuen Marke anzuschauen, und uns die Fahrzeuge vorstellen lassen. Grundsätzlich gilt bei der Marke MG, dass das Autohaus Agentur ist. Für die Kun-

den bedeutet das, sie werden direkt vom Werk, bzw. der europäischen Niederlassung beliefert. So ist MG Motor auch 2022 nach Firmenangaben in Deutschland gut gestartet. Im ersten Quartal wurden laut Kraftfahrbundesamt bundesweit 1.371 Autos der Marke zugelassen, das entspricht mehr Fahrzeugen als in den ersten drei Quartalen 2021 zusammen. Wie MG weiterhin mitteilte, haben sie das erste Quartal 2022 trotz der ak-



Richtig Platz bietet der Kofferraum, der erweiterbar ist

tuellen Herausforderungen bezüglich Lieferketten, sehr positiv abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten sie in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 mehr Autos an Kundinnen und Kunden übergeben als zwischen Januar und September letzten Jahres zusammengenommen. Wir wollen hier und heute mal zwei dieser sehr interessanten Modelle einmal kurz vorstellen. Viel mehr gibt es direkt vor Ort bei dem kompetenten Team vom Autohaus am Kraftwerk in Bexbach zu erfahren. Hier sind alle Fahrzeugmodelle zu besichtigen und auch eine Probefahrt ist sicher möglich.

Beginnen wir mit dem Weltweit ersten rein elektrischen Kombi, der seit März bei den MG-Motor-Vertriebspartnern zu haben ist, dem Modell MG5.

Der MG5 Electric vereint alle praktischen Tugenden eines Kombis im Einsatz für Familie, Freizeit und Beruf, erstklassige Sicherheit und üppige Serienausstattung – und das ab einem günstigen Einstiegspreis. „Mit dem MG5 Electric bringt MG Motor den weltweit ersten rein elektrischen Kombi. Er ist üppig ausgestattet, sicher und dennoch günstig – und hat nach Angaben des Herstellers das Potenzial, für Familie, Freizeit und Beruf ein attraktives und bislang einzigartiges Angebot zu sein.“

Im deutschen Markt wird der MG5 Electric mit Preisen zwischen 25.920,00 und 30.420,00 Euro angeboten – jeweils bereits unter Berücksichtigung der aktuellen Förderungen für Elektrofahrzeuge für Endverbraucher und Hersteller. Je nach Farbwahl fallen gegebenenfalls Aufpreise von 650,00 Euro

an, ein graues Interieur ist für die Luxus-Variante für zusätzliche 1.000,00 Euro zu haben.

Der MG5 Electric bietet alles, was man von einem Kombi erwartet. Mit einer Länge von 4.60 m, einer Breite von 1.81 m und einer Höhe von 1.54 m bietet der Kombi einen geräumigen Innenraum für die ganze Familie, mit nicht weniger als 27 Ablagefächern vorn und hinten.

Gleichzeitig bietet der E-Kombi viel Nutzwert – dank seines großzügigen Gepäckraums von 479 Litern, der sich bei umgeklappten Rücksitzen (60/40) auf 1.367 Liter erweitern lässt. Sein praktischer Charakter als Kombi wird auch durch seine maximale Anhängelast von 500 kg unterstrichen. Und er hat richtig Reichweite. Der MG5 Electric mit der 61,1-kWh-Batterie Variante (Maximal) hat eine Reichweite von 400 km nach WLTP Norm. Die Kraft wird auf die Vorderäder übertragen und der Elektromotor leistet 115 kW, gleich 156 PS, was gleichzeitig ein



Ein echter „Hingucker“ ist das Modell MG Marvel R Electric

Drehmoment von 280 Nm bedeutet. Die Standard-Version des MG5 Electric ist mit einer 50,3-kWh-Batterie ausgestattet, die eine Reichweite von rund 320 km generiert. Wie zu erfahren war, ist noch eine weitere Version mit einer Leistung von 130 kW (177 PS) und 280 Nm in Planung. Der Kombi wird in vier Karosseriefarben und zwei Ausstattungsvarianten angeboten. Die Comfort-Version bietet eine sehr umfangreiche Serienausstattung, darunter eine Klimaanlage mit 2,5-µm-Partikelfilter, LED-Scheinwerfer und -Rückleuchten, beheizbare Vordersitze, Einparkhilfe, ein digitales 7-Zoll-Display, ein lederbezogenes Multifunktionslenkrad, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und vieles mehr. Die Luxury-Version kombiniert diese Ausstattung zusätzlich noch mit einer Klimaautomatik, 360-Grad-Parkkamera, ein elektrisch verstellbarer Fahrersitz inklusive Lendenwirbelstütze, Kunstlederpolsterung und 17-Zoll-Leichtmetallfelgen. Ebenfalls serienmäßig ist das hohe Sicherheitsniveau mit neun fortschrittlichen Fahrerassistenzsystemen. Dazu gehören der adaptive Tempomat, der Frontkollisionswarner mit automatischer Notbremsung, der Spurhalteassistent und der Stauassistent.

Kommen wir zu dem Voll-Elektrischen Modell „Marvel R Electric“.

Mit einer Länge von 4,67 Metern und einem Radstand von 2,8 Metern spricht dieses Modell Autofahrer an, die Wert auf einen geräumigen, luxuriösen Innenraum mit viel Ablagefläche legen. Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,9 Sekunden und einer Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h verbindet das Elektromodell Effizienz mit hoher Leistung, wie der Hersteller schreibt. Als Besonderheit kann man bezeichnen, dass



Eine sehr gute Innenausstattung ist allen MG Modellen gegeben

der MG Marvel R auf einem leichten, äußerst stabilen Aluminiumrahmen aufbaut, wie sie sonst nur in Sportwagen zu finden ist. Im Innenraum bietet der SUV ein digitales Cockpit mit einem scheinbar schwebenden 19,4-Zoll-Touchscreen, über diesen lassen sich alle Funktionen bedienen. Per Smartphone-App werden die verschiedenen (Online-) Funktionen ferngesteuert. Dazu gehören eine Echtzeit-Verkehrsnavigation, eine Parkplatzsuche, aber auch die Wettervorhersage und Amazon-Prime-Online-Musik. Ein weiteres Plus sind Bluetooth, USB-Anschluss, DAB+ und ein Wi-Fi-Hotspot. Alle Funktionen lassen sich zudem per Sprachsteuerung



Er ist der erste voll elektrische Kombi der Welt, das Modell MG5 Electric

bedienen. Außerdem bleibt die Infotainment-Software dank ständiger Updates auf dem neuesten Stand. Sicherheit wird bei MG großgeschrieben. Mit dem System „MG Pilot“ geht der Marvel R noch einen Schritt weiter als bereits der MG EHS Plug-in-Hybrid. Das System verfügt über 14 intelligente Assistenz-Systeme die den Fahrer vor potenziellen Gefahren warnen – etwa bei Kollisionsgefahr. Dazu gibt es einen Spurhalteassistenten und einen Aufmerksamkeits-Assistenten. Für den Antrieb im Elektro Marvel R sorgt ein so genannter Tri-Motor-Antriebsstrang – mit drei Elektromotoren, permanentem Allradantrieb und einer Maximalleistung von 212 kW (288 PS). Dies sorgt für eine

WLTP-Reichweite von 370 Kilometern. Für das gleiche Modell ist auch eine Variante nur mit Hinterradantrieb und zwei Elektro-



Die Form ist rundum gelungen

motoren zu haben die eine Maximalleistung von 132 kW (180 PS) und eine WLTP-Reichweite von 402 Kilometern zu bieten hat. Der MG Marvel R Electric ordentlich was an den Hacken nehmen, denn die Anhängelast beträgt 750 Kilogramm. Damit eignet sich das Fahrzeug zum Ziehen eines Anhängers, Wohnwagens oder zweier E-Bikes auf einem speziellen Fahrradträger. Der Kofferraum ist mit 357 Litern großzügig bemessen. Mit den umklappbaren Rücksitzen lässt er sich auf 1.396 Liter erweitern. Die Version mit Heckantrieb des Marvel R Electric bietet zudem 150 Liter zusätzlichen Gepäckraum unter der Motorhaube.

Alle weiteren Informationen zu Preisen, Leasing und so weiter erhalten Sie jederzeit als Vorab-Information im Internet unter <https://newmobilityamkraftwerk.de> oder direkt vor Ort im Autohaus am Kraftwerk in der Grubenstraße 118, 66450 Bexbach; Telefon 06826-5240102

rs

Abenteuerland-Treff.Familie

Erlebniswanderung für Familien

Einladung zur Erlebniswanderung für Familien am 02. Juli in Homburg-Kirrburg gestaltet vom Abenteuerland-Treff.Familie der Pfarrei Heilig Kreuz!

Der Treff.Familie ist eine neue Gruppe von Familien, die sich im und um den Abenteuerlandgottesdienst der Pfarrei Heilig Kreuz gefunden hat. Mehrere Eltern(teile) planen Aktionen, um gemeinsam in der Familie mit anderen Familien Zeit zu verbringen. In dieser Gemeinschaft soll auch der christliche Glaube ge- und erlebt werden. Die Angebote des Treff.Familie richten sich an alle interessierten Eltern und Alleinerziehende, Großeltern, usw. zusammen mit ihren Kindern - gleich welchen Alters. Als erste Aktion ist eine Erlebniswanderung für Familien am Samstag, 02. Juli von 15.00 bis ca. 17.30 Uhr in Kirrburg geplant. Start ist am Parkplatz „Marienbild“, Ende beim gemeinsamen Grillen an der Fischerhütte.

Anmeldeformulare stehen online zum Download (pfarrei-hom-hl-kreuz.de) und sind bis spätestens 05.06. im Pfarrbüro St. Fronleichnam, Ringstr. 50, Homburg abzugeben. Infos und Kontakt: Frank Klaproth, Gemeindereferent, Tel.: 06841/6870213, mail: frank.klaproth@bistum-speyer.de. ■

Besuchen Sie unsere Bäderausstellung

SD 1702



**FLIESEN
HEIZUNG
SANITÄR
und mehr**



- Badplanung mit 3D
- Baderneuerung
- komplett aus einer Hand
- Kundendienst
- Beratung für Selbsterbauer



ALOIS SIMON GMBH

Lappentascher Str. 25 · **66424 HOM.-ERBACH**
Tel. 0 68 41 / 7 89 45 · Fax 0 68 41 / 75 55 17

www.aloissimon.de

Anschaffung eines Großraumfahrzeuges

Blieskasteler Schutzengel unterstützen Zwillinge

Im Januar 2012 kamen die Zwillinge Fynn und Luca mit viel zu geringem Körpergewicht in der 26. Schwangerschaftswoche als Frühchen zur Welt und hatten einen ganz schwierigen Start ins Leben. Schon gleich nach ihrer Geburt mussten sie gegen eine lebensbedrohliche Sepsis (Blutvergiftung) ankämpfen, eine der schwersten Komplikationen von Infektionskrankheiten überhaupt.

Zudem erlitten die Zwillinge Hirnblutungen, die zu Schädigungen ihres zentralen Nervensystems führten. Daraus resultieren bei Fynn und Luca schwere Spastiken, insbesondere in den unteren Körperbereichen mit der Folge, dass die aufgeweckten 10jährigen Jungs nicht selbständig laufen können und auf Rollstühle bzw. Rollatoren angewiesen sind. Mit bewundernswerter Ausdauer, viel Kraftaufwand und liebevoller Unterstützung ihrer fürsorglichen Eltern schaffen es die Beiden, einige Meter am Rollator zu gehen. Aufgrund ihrer Entwicklungsverzögerung sind Fynn und Luca, die die Zweibrücker Mauritius-Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung besuchen, dauerhaft auf Hilfe angewiesen, insbesondere auch hinsichtlich der so wichtigen Mobilität. Vor diesem Hintergrund hat sich die fünfköpfige Familie vor drei Jahren unter großer finanzieller Kraftanstrengung ein Haus in Großbundenbach gekauft, in dem die räumlichen Gegeben-

heiten besser auf die Bedürfnisse der behinderten Zwillinge zugeschnitten sind. Insofern haben die rührigen Blieskasteler Schutzengel bereits 2021 der Familie einen Zuschuss von 5.000 Euro zum dringend notwendigen barrierefreien Badumbau mit ebenerdiger Dusche beigesteuert, was für die aufgeschlossenen Zwillinge einen deutlichen Zugewinn an Eigenständigkeit und Verbesserung ihres Selbstwertgefühles bedeutete. Bereits seit einiger Zeit bestand im Hinblick auf die für die Zwillinge unabdingbar notwendigen regelmäßigen Arzt- und Therapiebesuche ein großes Mobilitätsproblem für die im ländlichen Bereich wohnende Familie. Durch Zunahme an Gewicht und Körpergröße wurde es immer beschwerlicher, die Buben in das ältere, reparaturanfällige Familienauto zu verbringen, in dem ohnehin ein ausreichendes Platzangebot für die mitzuführenden Rollstühle und Rollatoren sowie weitere unverzichtbare Hilfsmittel fehlte. Doch die dringend notwendige Anschaffung eines zweckmäßigen Transportfahrzeuges mit angemessenem Platzangebot erschien trotz eisernem Sparwillen und persönlicher Entbehrungen infolge fehlender Eigenmittel der Familie zunächst aussichtslos. In ihrer nachvollziehbaren Notlage wählte sie schließlich einen Weg, der ihr nicht leichtgefallen ist und viel Überwindung kostete. Die Familie wandte sich mit der herzlichen Bitte um finanzielle Unterstützung an verschiedene Stiftungen, gemeinnützige Vereine und Organisationen. Wie sich zeigte, war dies der richtige Weg, denn es kamen ausreichend Spendengelder zusammen, die

die Realisierung des Herzenswunsches der Familie ermöglichten. Gerne haben die Blieskasteler Schutzengel ihren Beitrag dazu geleistet und „ohne wenn und aber“ erneut 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Damit war das Fahrzeug voll finanziert und die Familie konnte Mitte April 2022 ihren neuen Citroen Space Tourer mit großzügigem Platzangebot beim Autohaus Deckert in Homburg abholen.

„Mit dem neuen Großraumfahrzeug ist die so wichtige Mobilität für Fynn und Luca endlich wieder hergestellt und zugleich ein gutes Stück mehr an Lebensqualität für die ganze Familie möglich“, informierte Schutzengelverein-Vorsitzender Klaus Port, der der Familie am 17.04.2022 in Großbundenbach einen Besuch abstattete. Denn neben der medizinischen und therapeutischen Versorgung ist insbesondere die gerade für die Jungs so wichtige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gewährleistet, wozu selbstverständlich auch Familienausflüge sowie Besuche bei Verwandten und Freunden gehören. Die Blieskasteler Schutzengel, die seit Vereinsgründung im März 2009 inzwischen über 460 Familien mit Hilfsprojekten in Höhe von rund 1,6 Millionen Euro geholfen haben, freuen sich, auch in diesem schwierigen Lebenssachverhalt mit ihrem wirksamen und nachhaltigen Beitrag einer bescheidenen Familie bei der Erfüllung eines lang gehegten Herzenswunsches geholfen zu haben. Die Schutzengel wünschen Fynn und Luca sowie der ganzen Familie weiterhin alles Gute sowie stets eine angenehme, unfallfreie Fahrt. Selbstverständlich werden sie die liebenswerte Familie weiterhin begleiten und ihr gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn wieder Hilfe benötigt wird.

Informationen über die Blieskasteler Schutzengel erhalten Sie im Internet unter www.blieskasteler-schutzengel.de.

Text und Foto: Klaus Port



Bei der Spendenübergabe konnte sich Klaus Port davon überzeugen, dass mit dem neuen Großraumfahrzeug die so wichtige Mobilität für Fynn und Luca endlich wieder hergestellt ist

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

 **Finde uns auf Facebook**

facebook.com/esHeftche

Danke an alle Kindertagespflegepersonen

Sie stellen sich einer verantwortungsvollen Aufgabe

Landrat Dr. Theophil Gallo und das Jugendamt des Saarpfalz-Kreises haben zum „Tag der Kinderbetreuung“ am 9. Mai ein Dankeschön an alle Kindertagespflegepersonen im Saarpfalz-Kreis im wahrsten Sinne versendet.

Das Geschenkpäckchen beinhaltet ein Bilderbuch für Kleinkinder mit dem Thema „Gesund und munter in der Kindertagespflege“, das vom Bundesverband für Kindertagespflege neu herausgegeben wurde, sowie ein praktisches Gemüsesamen-Saatgut-Set. Beides besitzt einen Nachhaltigkeitsfaktor und bietet den Tageskindern vielfältige Lernangebote.

Stellvertretend für ihre 25 Kolleginnen und Kollegen nahm Katja Bitzel aus Erbach, Tagesmutter seit November 2018, das Dankeschön persönlich im Landratsamt entgegen. Begleitet wurde sie bei ihrem Besuch von



Nach einem regen Austausch über die Arbeit von Tagesmütter und Tagesväter gab es auch das Dankeschön (v. l.): Nina Oster, Landrat Dr. Theophil Gallo, Katja Bitzel und Lisa Lorenz

© Sandra Brettar

den beiden Fachberaterinnen Lisa Lorenz und Nina Oster, die ihrerseits die Möglichkeit nutzten, das Engagement der Kindertagespflegepersonen zu würdigen. „Unsere Tagesmütter und Tagesväter leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Unser Dank gilt allen Kindertagespflegepersonen im Saarpfalz-Kreis, die insbesondere wegen der seit 2020 bestehenden Corona-Pandemie und auch weiterhin in einer extrem belasteten Zeit viel Geduld und Engagement aufbringen, um die Betreuung ihrer Tageskinder gewährleisten zu können.“ Auch Landrat Dr. Theophil Gallo erkannte an: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat für viele einen hohen Stellenwert, und ohne eine vielfältige, qualitativ, hochwertige Betreuung wäre die Tatsache, dass beide Eltern einer beruflichen Tätigkeit nachgehen, nicht möglich. Es ist eine verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgabe, der die Kindertagespflegeperso-

nen nachgehen und dafür bedanke ich mich heute ganz herzlich. Es ist wichtig, dass sich der Saarpfalz-Kreis hier engagiert, denn die Kindertagespflege ist neben der ebenso wichtigen institutionellen Betreuung eine op-

Diesen Artikel und weitere Serien finden Sie auf unserer Onlineversion es-heftche.de unter dem Menü „Serien“.

timale Betreuungsform und wertvoll für die Entwicklung von Kindern unter drei Jahren.“ Katja Bitzel, selbst Mutter von zwei Söhnen, betreut von Montag bis Freitag fünf Kleinkinder. Sie bestätigte: „Ja, es ist eine verant-

wortungsvolle Aufgabe, aber es macht auch großen Spaß. Wir essen gemeinsam, spielen und sind kreativ. Mir ist es wichtig, dass die Kinder mitentscheiden und Wünsche äußern, wenn es beispielsweise darum geht, wie das Tagesprogramm aussehen soll oder was es zum Essen auf den Tisch gibt.“ Die Fachberaterinnen wiederum begleiten die Kindertagespflegepersonen mit Rat und Tat und sind auch Ansprechpartnerinnen für die Eltern, die ihre Kinder in die Betreuung geben.

Hintergrund: Der Aktionstag der Kinderbetreuung, der am Montag nach Muttertag begangen wird, ist eingebettet in eine Aktionswoche und jährt sich in diesem Jahr zum zehnten Mal. Die Aktionswoche soll der Stellenwert der familienergänzenden Bildung, Betreuung und Erziehung verdeutlicht werden.

Wohnen und wohlfühlen

*im neu eröffneten
Seniorenwohnpark Am Erbach*



Hier erwartet Sie jede Menge Raum zum Wohlfühlen in hellen Pflegezimmern und gemütlichen Seniorenapartments für Betreutes Wohnen. Freuen Sie sich auf professionelle, herzliche Betreuung, gute Gesellschaft und jede Menge Abwechslung dank unseres vielseitigen Kultur- und Freizeitangebots.

75 stilvolle Apartments für Betreutes Wohnen mit Balkon oder Terrasse ••• 125 stationäre Pflegeplätze ••• Kurzzeit-, Verhinderungs-, Vital- und Langzeitpflege (SGB XI) ••• viele zubuchbare Serviceleistungen




**SENIOREN
WOHN PARK**
Am Erbach

Kollwitzstraße 17 · 66424 Homburg
Telefon 06841 17528-0
info@seniorenwohnpark-homburg.de
www.seniorenwohnpark-homburg.de

Der Rechtsexperte informiert

Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Funktioniert Ihre Vorsorgevollmacht auch in der Praxis? Zwingend notwendige Regelungen für den Hauptbevollmächtigten und die weiteren Bevollmächtigten!

Es dürfte mittlerweile allseits bekannt sein, wie überaus wichtig es ist, für die Fälle von Unfall und Krankheit über – in rechtlicher und in medizinischer Hinsicht – korrekt und umfassend formulierte Vorsorgedokumente (General-Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung) zu verfügen.

Als VorsorgeAnwälte werden wir aber immer wieder mit Fällen konfrontiert, in denen entweder die Vorsorgevollmacht rechtlich nicht korrekt und umfassend formuliert ist oder es zu Meinungsverschiedenheiten bzw. sogar heftigem Streit zwischen den einzelnen Vorsorgebevollmächtigten kommt. Dies wirkt sich auch auf die Anwendung der Patientenverfügung aus!

Meistens treten diese Probleme auf, wenn

kritiklos Formblattmuster aus Vordrucksammlungen bzw. dem Internet verwendet werden.

Vielfach berücksichtigen diese allgemeinen formulierten Texte aus unserer anwaltlichen Erfahrung nicht die Einzelfall – Situation des Vollmachtgebers.

So erleben wir immer wieder, dass bei unvollständigen Vorsorgevollmachten bzw. bei unklaren Formulierungen für einzelne Aufgaben bzw. Maßnahmen doch noch vom Betreuungsgericht (Amtsgericht des Wohnortes) ein „Ergänzungsbetreuer“ bestellt wird.

Oftmals geschieht dies gerade in den Fällen, in welchen aus ärztlicher Sicht eine Unterbringung des Patienten oder eine schwere Operation mit Lebensgefahr in Betracht kommt.

Auch bei Grundstücksgeschäften (z.B. Aufnahme einer Grundschuld) mangelt es diesen Vordrucken an der notwendigen Form für eine Eintragung in das Grundbuch!

Völlig unnötigerweise muss dann wegen dieser Formmängel ein Ergänzungsbetreuer – zwangsnotwendig – bestellt werden.

Alleine schon deshalb sollten allgemeine Vordrucke bzw. Internetformulare vermieden werden.

Zunehmend häufiger kommt es aber nach unserer anwaltlichen Erfahrung auch zu Streitigkeiten zwischen den Bevollmächtigten, wer zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang zum Handeln (alleine?) berechtigt ist.

Auch dies wird in den Vordrucken und In-

ternetformularen vielfach überhaupt nicht geregelt.

Die daraus herrührenden Streitigkeiten führen dann trotz Vorliegen einer Vorsorgevollmacht – zu einer – gerade nicht gewollten – umfassenden Betreuerbestellung!

Wichtig ist daher folgendes zu beachten:

1. Rangfolge der Bevollmächtigten
Hier muss – ganz den Einzelfall berücksichtigend – eine klare Regelung erfolgen, welche Rangfolge für die einzelnen Vorsorgebevollmächtigten gilt und wer im Streitfall ein Entscheidungsrecht/Widerrufsrecht hat.

Auf keinen Fall sollte – wie vielfach in Vordrucken üblich – das Wort „Ersatzbevoll-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

mächtiger“ verwendet werden. Fällt nämlich der Hauptbevollmächtigte aus, müsste dann der Ersatzbevollmächtigte erst einmal nachweisen, dass der sog. „Ersatzfall“ eingetreten ist.

Vielmehr muss die Vorsorgevollmacht so formuliert werden, dass in diesem Fall der weitere Bevollmächtigte sofort und ohne Einschränkung handeln kann.

2. Gesamtvollmacht funktioniert nicht
Wird nicht formulierungsmäßig klargestellt, ob der einzelne Vorsorgebevollmächtigte auch einzeln handeln kann, könnte im Zweifel angenommen werden, dass sämtliche Bevollmächtigten nur gemeinsam handeln dürfen („alle Unterschriften sämtlicher Bevollmächtigter“).

Insofern sollte gewährleistet sein, dass grundsätzlich jeder Bevollmächtigte einzeln handeln kann, damit die Vorsorgevollmacht



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



QUALITÄT UND
FÖRDERUNG
FÜR DAS
RECHTSBEREICH
UND FÜR DAS
RECHTSBEREICH



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten

auch uneingeschränkt in der Praxis angewendet werden kann. Ausnahmen für gewisse Rechtsgeschäfte und Maßnahmen (z.B. Hausverkauf, Heimaufenthalt, Geldgeschäfte von hohem Wert) können indessen – ganz auf die Einzelperson abgestimmt – geregelt werden!

Wenn diesen Ansprüchen an eine gute Vorsorgevollmacht nicht ausreichend Rechnung getragen ist, droht trotz Vorliegen einer Vorsorgevollmacht die Anordnung einer Betreuung oder zumindest einer Ergänzungsbetreuung (für einzelne Rechtsgeschäfte)!

Dies kann nur verhindert werden, wenn eine für sie als Vollmachtgeberin/Vollmachtgeber genau passende, umfassend und rechtlich unanfechtbar formulierte Vorsorgevollmacht nebst (darauf abgestimmte) Patientenverfügung vorliegt.

Vordrucke und Internetformulare „von der Stange“ (Musterbroschüren/Internet) werden diesen Ansprüchen in den ganz überwiegenden Fällen nicht gerecht!

Eine gute und in der Praxis anerkannte Vorsorgevollmacht nebst einer nach neuesten medizinischen Erkenntnissen formulierten Patientenverfügung sollte nach ausführlicher Besprechung und Erörterung mit der Vollmachtgeberin/dem Vollmachtgeber ausschließlich von qualifizierten Personen erstellt werden.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de.

Meisterkonzert vor leeren Rängen

Zehetmair Quartett gastierte im Homburger Saalbau

Ende April 2022 gastierte das Zehetmair Quartett im Rahmen der Meisterkonzerte im Homburger Saalbau. Allerdings blieben die Zuschauerränge trotz eines ausgewogenen klassischen Konzertprogramms, wie es für die Homburger Meisterkonzerte üblich ist, bei diesem Konzert leider fast leer.

Rudolf Buchbinder, Hélène Grimaud, Mizuko Uschida – Diese sind nur Beispiele für große Namen der klassischen Musikwelt, die seit Bestehen der Homburger Meisterkonzerte den Weg in den Homburger Saalbau gefunden haben, um mit ihrer brillanten Musik die Kulturfreunde der Stadt Homburg und darüber hinaus zu begeistern und gleichzeitig dazu beizutragen, das kulturelle Renomé der Stadt Homburg in unserer Region, aber auch bundesweit positiv zu verfestigen. Doch wie jeder weiß, hat die Cor-



Das Quartett verbeugte sich auch vor den wenigen Zuhörern

nonapandemie in der Kulturlandschaft gravierende Spuren hinterlassen, die auch nach den beiden Corona-Lockdowns noch lange zu spüren sein werden. Denn viele Menschen stehen der Kultur und vor allem kulturellen Veranstaltungen aktuell sehr kritisch gegenüber. Das zeigte sich aktuell Ende April beim Meisterkonzert des Zehetmair Quartetts. Im Foyer der Saalbaus war eine halbe Stunde vor Konzertbeginn kein großer Besucherandrang zu spüren, was sich im Laufe des Abends immer mehr bestätigte. Die Zuschauerränge blieben fast leer, was auf die vier Musiker Thomas Zehetmair (Violine), Kuba Jakowicz (Violine), Ruth Kilius (Viola) und Christian Elliott (Violoncello) zweifelsohne Einfluss nahm und den Konzertabend bestimmte. Nachdem die übliche Konzerteinführung durch den künstlerischen Leiter der Konzertreihe Markus Korselt aufgrund von terminlicher Verhinderung nicht wie gewohnt stattfinden konnte, betraten die Musiker gegen 19.30 Uhr die Bühne. Von einem herzlichen Begrüßungsapplaus konnte man aufgrund der geschilderten winzigen Besucherzahl leider nicht sprechen, was bei den

Musikern ein sichtbares Missfallen, Anspannung, aber auch einen gewissen Fluchreflex hervorrief, der ihr Spiel deutlich kennzeichnete. Begonnen wurde das Programm mit dem fünfsätzigen Streichquartett in c-moll, op. 51/1 von Johannes Brahms. Eine einheitliche Dynamik sowie ein einheitliches Tempo waren hier nicht wirklich zu erkennen,



Die vier Musiker hatten sichtbar mit Problemen zu kämpfen

was diesem Standardwerk für Streichensembles nicht unbedingt gut tat. Im zweiten Programmpunkt waren sechs Bagatellen für Streichquartett von Anton von Webern zu hören. Diese eher atonale Musik stellte einen starken Kontrast zum gehörten Werk von Johannes Brahms dar. Hierbei legte das Quartett ein immenses Spieltempo vor. In gerade einmal 10 Minuten war der Vortrag der Bagatellen beendet. Zum Schluss dieses Konzertabends stand das Streichquartett Voces Intimae in d-moll op.56 von Jean Sibelius auf dem Programm. In dieser letzten halben Konzertsunde versuchte das Zehetmair Quartett, ihren Besuch in Homburg gut zu



Die vier Musiker betraten die Bühne

Ende zu bringen, was ihnen einen eher dürftigen Abschlussapplaus einbrachte. Wäre es gelungen, an diesem Abend für eine Präsenz der Konzertverantwortlichen zu sorgen und die Musiker nicht ganz alleine zu lassen, aber vor allem das Publikum wieder zurück in den Konzertsaal zu locken, hätte das Zehetmaier Quartett sicher ein besseres musikalisches Bild in einem guten Umfeld abgegeben. Denn nur, wenn das Ambiente stimmt, kann auch gute Musik entstehen.

Weitere Informationen zu den Homburger Meisterkonzerten finden Sie unter www.homburg.de fs

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

Das „sündige Dorf“ und seine Gaststätten

Eine interessante Reise durch das frühere Bexbach

Teil 1

Bis heute hat sich umgangssprachlich die Bezeichnung „das sündige Dorf“ für Bexbach quer durchs Saarland und in der nahen Pfalz erhalten. Aus verschiedenen Aufzeichnungen des 19. Jahrhunderts ist überliefert, dass der aufgrund des vermehrten Steinkohlenbergbaus seitens des bayerischen Staates (Staatsgrube Mittelbexbach) und/oder privater Betreiber (August Ferdinand Culmann in Frankenholz) erfolgte Bevölkerungszuwachs die „Struktur des bisherigen Bauerndorfes“ (Zitat Dr. Ludwig Nieder 1909) stark veränderte. Junge und ältere Bergleute „vergeuden ihren Verdienst in Wirtschaften und sorgen für schlimme familiäre Verhältnisse“ (Zitat des Ortspfarrers Johannes Storck 1859).

Die Zahl der Gastwirtschaften stand denen größerer Städte wie Homburg und Neunkirchen kaum nach. An jeder Ecke befand sich ein Bierlokal. Vor allem in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts erlebte Bexbach einen Boom, hinzu kamen neue Gastronomiekonzepte wie Clubs nach amerikanischem Vorbild. Dazu gehörte u.a. der „Schlossgarten“ in der Maxstraße, auch „Hoch Trepp“ genannt, Inhaberin: Helene Ecker geb. Schulz



Ehemaliges Gasthaus und Metzgerei Klein

oder Stripbars wie die „Lido-Bar“ in der Grubenstraße und der „Kings-Club“ zunächst als gediegene Bar (Frau Meinerzag „die Zagen“), später Einsiedler in der Rathaus-Ecke Johannesstraße (heute: Johannes-Bossung-Straße). Nachstehend werden die bekanntesten Gasthäuser, Wirtschaften, Cafés und Vereinslokale von Bexbach aufgeführt. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, was die Betreiber, Mieter oder Pächter angeht. Hier herrschte große Fluktuation und erschwerte genauere Angaben. Grubenwirt und Ökonom Ludwig Poller sen. (später L. Poller jun., Blaser Nik., Schmitt Karl, Planz Nickel) war mit seinem Lokal di-

rekt auf dem Bergwerksgelände unweit der Schachtanlagen angesiedelt, deshalb auch „Gruwewertschaft“ benannt. Sie existierte schon 1858 und hatte als Vorbau eine mit russischem wilden Wein überwachsene Gartenlaube, unter der im Sommer öfters die Bergkapelle Bexbach aufspielte. Das zog viele Gäste aus dem nahen „Preußischen“ (Wellesweiler, Neunkirchen, Wiebelskirchen usw.) an, weil im bayerischen Mittelbexbach das Bier einen halben Pfennig billiger war. Da sich allerdings die Bayern und die Preußen nicht immer so hold waren, kam es des Öfteren zu Raufereien. Das gehörte wie selbstverständlich zur damaligen „Koexistenz“. In ruhigeren Zeiten machten die Bexbacher ihren Sonntagsausflug mit Kind und Kegel zu „Schmitt-Karls“, wo es die besonders begehrten feinen Laugenbrezeln mit Salz und das „Gliggerwasser“ gab. Tatsächlich hatten die kleinen Flaschen als luftdichten Verschluss eine Glaskugel (Gligger), die zum Ausschütten heruntergedrückt werden musste. Von Richtung Bexbacher Grube zur Grubenstraße war das Lokal von Albert Schulz (Päckelches) angesiedelt, neben dem Anwesen der Familie Conrad auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen Kraftwerk St. Barbara. Diese Häuser stehen nicht mehr, genauso wie das Gasthaus Lauer, das sich Richtung Wellesweiler an der heutigen Ecke Streitweg/Industriering befand. Es gab in der oberen Grubenstraße die „Industrieschänke“, auch „Oase“ genannt. Die Pächter hießen Neu und Gabriel. Standort war die ehemalige „Villa Esswein“ (Wohnhaus von Kommerzienrat Rudolf Eswein, Mitinhaber des gegenüberliegenden Ziegelwerks). Die Ziegelei schloss wegen Rohstoffmangel 1962 (später Fa. Eberspächer). Das Gasthaus „Kurpfalz“ an der „Kreischdoochs“ bzw. Drehscheibe mit dem großen „Ziegelhüttersaal“ (Betreiber u.a. Esswein, Zentz-Hell, die „Glierich Memm“, Bremer, Schneider, Eder) befand sich nahe der Bahngleise, die vom Bexbacher Bahnhof Richtung Grube führten (Luitpoldbahn). Das Gebäude aus der Jugendstilzeit steht noch, der Saal wurde in den 70er Jahren abgerissen. Während des Krieges waren darin französische, russische und ukrainische Kriegsgefangene untergebracht, die in der Ziegelei als Zwangsarbeiter eingesetzt waren. Die Geleise zum ehemaligen Falzziegelwerk wurden erst kürzlich demontiert, die imposanten Werksgebäude abgerissen. Sie machen einem Wohngebiet Platz.

„Frischer Wind“ hieß das Lokal mit Kegelbahn in der Eberfurterstraße (Beck, Braß,

Walter). Lange wurde der traditionsreiche „Pfälzer Hof“ (Baschab Alfons+Otto, Backes Valentin, Bremer), das spätere „Old Bexbach“ (F. Matthes) in der Wellesweilerstraße betrieben. Es gab die „Scheen Muddi“ (Elisabeth Peters, Schwiegermutter von Hans Leis), eine kleine Lokalität bei der Tankstelle und Autofirma Gebrüder Leis am Zollstock Ende der Wellesweilerstraße und in der



Stammtisch in den 20er Jahren im Gasthaus Eisel Bildmitte: Kommerzienrat Eswein

„Lang Fuhr“, der heutigen Susannastraße die „Grüne Laterne“ (Wagmann), die Weinstube „Susanne“ sowie die „Bergschänke“, später umbenannt in „Zum alten Fritz“ (Lensch Fritz+Brigitte) gefolgt vom „Goldenen Stern“ in der Bahnhofstraße. Inhaber war der kurzzeitige kommunistische Nachkriegsbürgermeister und spätere „Mülltonnenausbrecher“ Karl Klein, gefolgt von Berta Mauß in der Bahnhofstraße. Die Bahnhofswirtschaft führte um die Jahrhundertwende der Gastronom Hans, später Malik. Bekannt weit und breit war jedoch eine der kleinsten Lokalitäten, das berühmte „Budche“ (Eigentümerin M. Klein, Pächter Neumann Kättche und Tochter Doris, I.+G. Buljabasic), sowie das Posthorn (Kirsch, Kaster L., Ebel Wolfgang, Schirra).



Das Gasthaus Eisel mit Saal und Gesellschaftszimmern

Im Untergeschoss führte „de Loui“ Gabriel ein für seine Toleranz gegenüber sexuellen Minderheiten bekanntes Lokal samt Kegelbahn. Auch der „Kennedy“ (Ewald Lang) war

hier Betreiber. Später hieß es „Street Life“, heute „Kuba“ (K. Arndt). Es folgte Richtung Stadtmitte der ehemalige „Stammtisch“ (Rufing W.), heute „Zum Iwan“. D. Wachs ließ mit seinen Freunden jahrelang die „Beddschbacher Kerb“ vom Billard-Café-Bistro aus hochleben (heute Praxis Dr. Mehner).

Die Cafés in der Bahnhofstraße waren Peter Betz, Hausnummer 6, gefolgt von den bei-



Ein Postkarte vom
Hotel-Café-Restaurant Bender

den Häusern Nieder-Zintel (Zintels Lina) (Jul. Wieser, E. Demerath) und Hau, auch „Café Näwedraan“ genannt; in den frühen 80er Jahren eröffnete im Untergeschoss die Disko „Butterfly“, später „La Belle“ (Karin + Bernd Hau), heute Steakhaus Kettner. Im jetzigen Tattoo-Studio wurde von Hans Collnot ein weiteres Café betrieben. Am Aloys-Nesseler-Platz gab es ebenfalls zwei Lokalitäten, das „Café am Markt“ (Burg Eva) und das erst kürzlich geschlossene „Kroko“ (Nicole Opitz) mit schönem Außenbereich.

In der oberen Hauptstraße betrieb Bäcker Omlor auch ein Café, nach dessen frühen Tod eröffnete hier die „Christine“ (Hofmann). Einige Häuser darunter befand sich „Harys Wirtschaft“ (Grünwald, Weis, Saki, Hobbe, heute: Murels), gefolgt an der Ecke Rathaus/Uhlandstraße vom Café und der späteren „Deutschen Weinstube Blaue Maus“ (Alfons Nieder, Didion, Schlosser), sowie neben dem Rathaus „Benders Wirtschaft“ (1831 erster Wirt Jak. Wagner II., seit 1841 Adam Bender, vorher Müller der Rothmüh-

le,) mit Hotel und Kinosaal, ab 1970 unter Ebel Carola und Karl als Restaurant und Hotel betrieben (heute indische Spezialitäten). Jakob Wagner führte hier bereits im Jahre 1831 eine Gastwirtschaft mit Brennerei. Unterhalb des Bürgermeisteramts folgten „Ganters Wirtschaft“ (hier war im III. Reich das sog. „Braune Haus“ untergebracht) und gegenüber Rankersch Wirtschaft, der „Ratskeller“ (Ranker Nikolaus+Otto, Schulz Alb., Bastian Adolf, Schekat Fritz, Jungfleisch, Molls Renate) sowie am Aloys-Nesseler-Platz das „Gasthaus zum grünen Tal“ (ehemaliger Betreiber der Bahnhofswirtschaft Hans, Friedr. Breit, Emil Baumgärtner, Agne, Hönsch), dicht gefolgt seit den 70er Jahren von der „Rotisserie Kupferkanne“ und „Klimbim“ (Schneider Hermann, Lensch, Spang) seit 1986 das „Charlys“. Betreiberin Karin Schulz-Hau gehört somit als längste agierende Wirtin zum Urgestein der Bexbacher Gastronomie.

In der ehemaligen Rosenapotheke von „Bartels“ gab es bereits im frühen 19. Jahrhundert



Das Gasthaus Lutz mit der Lichtburg in
der Niederbexbacher Straße

ein Gasthaus, gefolgt von der Wirtschaft und Bäckerei Omlor mit Kegelbahn, kleiner Hausbrauerei und Branntweinbrennerei („Omlor Bäckerches“). Das mittlerweile abgebrochene Gebäude war ein architektonisches Kleinod, das trotz erheblicher Widerstände von einem Großinvestor abgerissen und modern bebaut wird. Einige Häuser weiter befand sich das Schanklokal von Albert Burkhard („Breedches“) in der Oberbexbacher Straße; 1922 erfolgte der Anbau

eines Theater- und Tanzsaales (Wirte Max Ellert sowie Lina+Max Sandmaier). Sohn Albert betrieb in den 60er Jahren hier die „Ponderosa“. Richtung Oberbexbach in Höhe Pestalozzistraße folgte „Winter'sch Wirtschaft“ (Jakob Winter), später „Kapelleck“ (Jak. Winter, Joh. Schley) und hinter der Kreuzung Oberbexbacher/Friedrichstraße das „Weiße Rössel“, im Jahr 1896 erbaut von Kaufmann Friedrich Klein, später Heidinger.

Um den alten Marktplatz konzentrierten sich mehrere Wirtschaften. Bereits seit 1861 existierte das Gasthaus Schirber (Steimer A. (gen. „die Lott“), Spies Fr., Schneider H+G). Der Wirt und Bürgermeister Michael Schirber hatte in Bexbach auf dem Gelände der heutigen Volksbank und Polizei eine Bierbrauerei errichtet und konnte sein eigenes Bier verkaufen. Später erfolgte durch seinen Sohn die Umwandlung in die „Saarpfälzische Malzfabrik Albert Schirber“. Erwähnenswert sind das Pächterehepaar Trudchen und Hermann Schneider. Mit viel Geschick verstanden es die beiden, aus dem alten Gemäuer eine gut besuchte und gemütliche Lokalität zu schaffen. Es gab eine kleine Bühne mit einem gemalten Bild vom Blumengarten, auf der eine Musikband zum Tanzen aufspielte und viele Gäste anzog. Schneider selbst war Schlagzeuger. Die gut bürgerliche Küche war bekannt im Dorf. Die Schneiders waren nach dem Abbruch des traditionsreichen Hauses Wirte der ersten Stunde in den „Höcherbergstuben“. 1979 eröffneten sie in der Kleinottweilerstraße unterhalb des jetzigen „Lidl“ die Pension „Haus Ute“ und führten sie bis ins hohe Alter. Sie waren lange Jahre der Inbegriff der Bexbacher Gastronomie. Gegenüber von Schirbers Wirtschaft betrieb der Metzger „Klein Hennrich“ ein ebenfalls bekanntes Gasthaus, die spätere „Karlsberg-Stube“. Nach dessen Abbruch in den 70er Jahren entstand unter Sohn Kurt Klein im Kellergeschoss des Neubaus der „Stadtkeller“ in historischem Ambiente (K. Klein, Wolfgang Schmitz, Hans-Jürgen Hofmann „Hobbe“). Von der alten Zeit kündet noch heute an der Außenfassade eine Statue des Bierpatrons Gambrinus mit einem gefüllten Krug in der Hand.

Es gab unterhalb der katholischen Kirche eine von Metzgermeister Karl Winter gegründete Wirtschaft, später das Kaufhaus Johann Pirrung & Söhne, heute „Funz'l“ (K.+B. Priester). Ursprünglich befand sich im Erdgeschoss der Schankraum und im 1. Stock ein Tanzsaal. Hier wurde 1904 das Festessen des Neupriesters Ludwig Nieder – einem Verwandten der Winters – und 30 Jahre später das von Pfarrer Richard Fremgen eingenommen. Pächter waren K. Janser, A. Heller, A. Steimer („die Lott“), Max Ellert, zuletzt F. Lensch.

Fortsetzung folgt

Text und Fotos: H.J. Britz




Ihr KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Fabrikate
- TÜV-AU
- Inspektions-Service
- Klima-Service

- Teile-Verkauf
- Unfall Instandsetzung
- Reifen aller Fabrikate
- Reifenlagerung

 **0 68 49/99 19 00**

Inh. Oliver Dawo · Im Forstgarten 7 · 66459 Kirkel · info@reifen-service-saar.de

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

Alle Termine unter Vorbehalt.

AUS- STELLUNGEN

bis Sonntag, 05.06.

Galerie im Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
Kunstaussstellung: Udo Steigner – Fotografie
Der Eintritt ist frei; Infos: kultur@homburg.de
Stadt Homburg

VORTRÄGE FÜHRUNGEN

Donnerstag, 02.06.

19.00 bis 20.00 Uhr, Römermuseum
Schwarzenacker, Edelhaus
**Führung: „K&K. Kunstgeschichte trifft Kam-
merzofo: Von der Kunst Wild (zu) essen“**
Schaufenster Barock: „Nippons Erbe“
Preis: 16,- € pro Person inkl. Eintritt; Anmel-
dung erforderlich; Mindestteilnehmerzahl 15
Personen
Infos unter [www.roemermuseum-
schwarzenacker.de](http://www.roemermuseum-schwarzenacker.de)
Römermuseum Schwarzenacker

Freitag, 03.06.

17.00 bis 21.00 Uhr, Römermuseum
Schwarzenacker
**DipTRIP in die Römerzeit – Kulinarische
Zeitreise mit 4 Genuss-Stationen**
Preis: 45 € pro Person, 16 € pro Kind
bis 12 Jahre
Anmeldung erforderlich; Mindestteilnehmer-
zahl 15 Personen; Infos unter [www.roemer-
museum-schwarzenacker.de](http://www.roemer-
museum-schwarzenacker.de)
Römermuseum Schwarzenacker

Sonntag, 05.06.

11.00 Uhr - 12.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz
auf dem Schlossberg
**Gästeführung: Der Schlossberg –
Eine wechselhafte Geschichte**
Anmeldung erforderlich unter
touristik@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind

Gästeführer: Thomas Klein;
Infos: touristik@homburg.de oder
vhs@homburg.de
VHS Homburg in Kooperation mit
der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 05.06.

15.00 Uhr - 16.30 Uhr, Treffpunkt: An der
Tourist-Info, Talstr. 57a (am Kreisel)
**Gästeführung: Willkommen in Homburg –
Eine Gästeführung (nicht nur) für
Neubürger**

Anmeldung erforderlich unter
touristik@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind; für Neu-
bürger*innen kostenlos
„Neubürger*innen“ (Stichtag der Anmel-
dung: ab 01.09.2019) melden sich bitte bis
Freitag, 03.06.2022, 14 Uhr mit ihrer An-
meldebestätigung in der Tourist-Info und er-
halten dann einen Gutschein für diese Füh-
rung.
Gästeführer: Andreas Christian Schröder /
Brigitte Schmidt-Jähn
Infos: touristik@homburg.de oder vhs@homburg.de
VHS Homburg in Kooperation mit der Kreis-
stadt Homburg

Sonntag, 12.06.

17.00 - 18.30 Uhr, Treffpunkt: Eingang Bahn-
hofshalle Hauptbahnhof
**Gästeführung: „Kurios und Furios - Was
Homburg einmalig macht!“**
Anmeldung erforderlich unter
touristik@homburg.de oder 06841-101820
Preis: 5 € / Erwachsener, 2 € / Kind
Gästeführer: Marco König;
Infos: touristik@homburg.de oder
vhs@homburg.de
VHS Homburg in Kooperation mit
der Kreisstadt Homburg

Samstag, 18.06.

14 - 17 Uhr, Treffpunkt: Karlsberger Hof in
Homburg-Sanddorf
**Gästeführung: „Das versunkene Schloss
Karlsberg - Eine Wanderung durch die ba-
rocke Geschichte Homburgs“**
Anmeldung erforderlich unter
touristik@homburg.de oder 06841-101820

Preis: 8 € / Erwachsener, 4 € / Kind,
20 € / Familie
Sie brauchen festes Schuhwerk, etwas Kon-
dition und bei Bedarf eigene Verpflegung.
Hunde dürfen mitgeführt werden.
Gästeführer: Thomas Klein;
Infos: touristik@homburg.de oder
vhs@homburg.de
VHS Homburg in Kooperation mit
der Kreisstadt Homburg

Sonntag, 19.06.

10.00 – 14.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz der
Ski- und Wanderhütte Kirrberg
Gästeführung: „Der Bliesgau-Ölweg“
Anmeldung erforderlich unter
0160-95423718 oder wandern@nlf-ph.de
Preis: 7 € / Person inklusive Verkostung
Gästeführer: Natur- und Landschaftsführer
Peter Hartmann; Infos: <http://www.nlf-ph.de>
Biosphärenverein Bliesgau e.V.

KONZERTE THEATER

Freitag, 03.06.

19 – 22 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Querbeat: „Sudden Inspiration“ im
Rahmen des Musiksommers**
Der Eintritt ist frei; Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und
Stadt Homburg

Samstag, 04.06.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
**Jazz-Frühshoppen: „South West Oldtime
All Stars“ im Rahmen des Musiksommers**
Der Eintritt ist frei;
Infos: www.musiksommer-homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und
Stadt Homburg

Samstag, 04.06.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über
Sandweg)

Live am Biotop: Fresh From The Barbershop
Der Eintritt ist frei; Infos unter
www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

Donnerstag, 09.06.

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg
Homburger Meisterkonzerte
„Yefin Bronfman“
Konzerteinführung durch Markus Korselt
um 19 Uhr
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-
gional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regio-
nal.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH, Am
Forum 5, Homburg; Tel. 06841-101820

Freitag, 10.06.

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
Querbeat: „Desperado“ im Rahmen
des Musiksommers
Der Eintritt ist frei; Infos: kultur@homburg.de
Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V.
und Stadt Homburg

Samstag, 11.06.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
Jazz-Frühshoppen: „Joscho Stephan
Quartett“ im Rahmen des Musiksommers
Der Eintritt ist frei; Infos:
www.musiksommer-homburg.de
Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V.
und Stadt Homburg

Samstag, 11.06.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz
über Sandweg)
Live am Biotop: New Screammers
Der Eintritt ist frei; Infos unter
www.svbeeden.de oder 0178-8220465
Veranstalter: SV Beeden

Freitag, 17.06.

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
Querbeat: „From Da Soul“ im Rahmen
des Musiksommers
Der Eintritt ist frei; Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und
Stadt Homburg

Freitag, 17.06.

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg
Homburger Meisterkonzerte „Trio Viven-
te“, Konzerteinführung durch Markus Kor-
selt um 19.00 Uhr
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-
gional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regio-

nal.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH, Am
Forum 5, Homburg; Tel. 06841-101820

Samstag, 18.06.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg, der Eintritt ist frei
Jazz-Frühshoppen: „Andreas Hertel Quint-
tett: „Keepin the Spirit“ feat. Tony Lakatos
(sax)“ im Rahmen des Musiksommers
Infos: www.musiksommer-homburg.de
Veranstalter: IG Homburger Altstadt e.V.
und Stadt Homburg

Samstag, 18.06.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über
Sandweg)
Live am Biotop: MEP Live
Der Eintritt ist frei; Infos unter
www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

Dienstag, 21.06.

14.00 – 18.30 Uhr, Homburger Innenstadt
Fête de la Musique
Der Eintritt ist frei
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Donnerstag, 23.06.

20.00 Uhr, Klosterruine Wörschweiler
Kultur im Museum - „Downwind plays Cash“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg,
Talstr. 57a (am Kreisel), an allen Ticket-Re-
gional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regio-
nal.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 24.06.

19.00 – 22.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
Querbeat: „Bazurto All Stars“ im
Rahmen des Musiksommers
Der Eintritt ist frei; Infos: kultur@homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und
Stadt Homburg

Samstag, 25.06.

11.00 – 14.00 Uhr, Historischer Marktplatz
Homburg
Jazz-Frühshoppen: „Allotria Jazz Band“
im Rahmen des Musiksommers
Der Eintritt ist frei;
Infos: www.musiksommer-homburg.de
IG Homburger Altstadt e.V. und
Stadt Homburg

Samstag, 25.06.

18.30 Uhr, Biergarten „Felsenbrunnen“,
Sportanlage SV Beeden (Zufahrt mit Kfz über
Sandweg)
Live am Biotop: Times & Tales
Der Eintritt ist frei; Infos unter
www.svbeeden.de oder 0178-8220465
SV Beeden

MÄRKTE
UND MESSEN

Samstag, 04.06.

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum,
Homburg
Größter Floh- und Antiquitätenmarkt
Südwestdeutschlands
Standplätze gibt es vor dem jeweiligen Floh-
markt in der Tourist-Info Homburg, Talstr.
57a, unter www.ticket-regional.de oder an
allen Ticket-Regional-VVK-Stellen
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Jeden Dienstag und Freitag

auf dem Marktplatz Homburg
Wochenmarkt
Stadt Homburg

Samstag, 18.06.

08.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Aufbau ab 06.00
Uhr), Schloßplatz
Flohmarkt in Zweibrücken
Infos und Buchung: Heinz F. Braun/ 0178 -
9317738

Samstag, 25.06.

8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Reiterklause
Bauernfestgelände (Bauernfestweg)
Flohmarkt in Blieskastel
Aufbau ab 6.00 Uhr
Infos und Buchung: Heinz F. Braun/ 0178 -
9317738

SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 01.06.

14.00 bis 17.00 Uhr, Arbeiterwohlfahrt
Ausbildungsstätten, Lappentascher Str. 100,
Gebäude 10a, Erbach
Reparatur-Treff; Infos: Quartiermanagerin
Elena Burgard, Tel. 06841-101485 oder
9898587, E-Mail: elena.burgard@homburg.de
Kreisstadt Homburg in Kooperation
mit der AWO

SPORT-
VERANSTALTUNGEN

bis Samstag, 04.06.

STADTRADELN
Kontakt für Stadt Homburg: Jessica Jung,
Amt für Jugend, Senioren und Soziales,
Tel.: 06841/101-108 oder
E-Mail: jessica.jung@homburg.de
Klimabündnis

Die Kindersseite

Nachdem wir euch in der vorletzten Ausgabe den Dackel etwas näher vorgestellt haben, möchten wir uns dieses Mal mit einem weiteren Vertreter der Jagdhunde befassen. Wir haben uns mal umgehört, was den quirligen, intelligenten Jack Russell Terrier ausmacht.

Jack Russell, dieser Hund braucht Aufgaben

Wie alle Jagdhunde verfügt auch der Jack Russell über ein großes Selbstvertrauen, das in etwa 5-6 Kg Gewicht gepackt ist. Die lebhaften Hunde sind sehr lernfähig, unerschrocken und sportlich. Sie lieben es zu spielen, aber Achtung, sie benötigen auch eine strenge, aber liebevolle Erziehung. Man sollte sie nicht unterschätzen, denn sie verfügen über einen ausgeprägten Jagdtrieb. Schließlich wurden sie ja einmal zur Jagd gezüchtet. Vor etwa 150 Jahren entwickelten sie sich aus dem Foxterrier. Die ersten Jack Russell Terrier wurden von Pfarrer John Russell gezüchtet, der einen kleinen Terrier für die Fuchsjagd wollte. Bei der Anschaffung eines Jack Russell Terriers sollte man sich sehr genau überlegen, dass man sich einen überaus aktiven Hund ins Haus holt, der seine körperliche und geistige Auslastung braucht. Ein Hund, der Langeweile hat, wird wahrscheinlich

Blödsinn anstellen. Jack Russell sind bis ins hohe Alter aktiv und sie können gut und gerne zwischen 15 bis 18 Jahre alt werden. Ideal ist natürlich immer ein Garten zum Toben. Wichtig ist es auch eine Hundeschule aufzusuchen und schon im Welpenalter mit der



Viel Beschäftigung für Körper und Geist benötigen die kleinen Kraftpakete

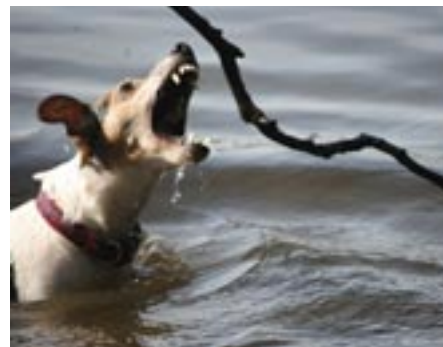
Erziehung zu beginnen. Das gilt übrigens für jeden Hund. Regeln sind wichtig und die müsst ihr konsequent durchziehen, am besten arbeitet ihr mit Belohnungen und positiven Verknüpfungen beim Lernen. Mit Strafen oder Gewalt kommt ihr bei diesem eigensinnigen Gesellen nicht weit, ihr müsst ihm beibringen, dass es sich lohnt zu gehorchen. Da diese Terrier sehr gelehrt sind und Kopfarbeit brauchen, könnt ihr ihnen auch Kunststücke beibringen und ihr könnt ihn mit Suchspielen für das Gedächtnis und Spürsinn beschäftigen. Lange Spaziergänge am besten mit viel Spielen und Schnüffelarbeit lieben die Terrier sehr und da können sie

sich auspowern. Falls ihr Lust auf Hundesport habt, wäre Agility das richtige für euch und euren Vierbeiner. Bei diesem Hundesport könnt ihr als Team arbeiten, er dient



Jack Russell Terrier sind tolle Familienhunde

zur besseren Kommunikation zwischen Mensch und Tier und das Erlernte lässt sich auch prima im Alltag verwenden. Den Hindernisparcours fehlerfrei zu bewältigen ist ein Spaß für Hund und Besitzer. Und wer weiß, vielleicht werdet ihr ja auch richtig erfolgreich bei fleißigem Training. Jack Russell haben entweder ein glattes oder raues Fell und sind eigentlich pflegeleicht. Man sollte sie hin und wieder bürsten und beim



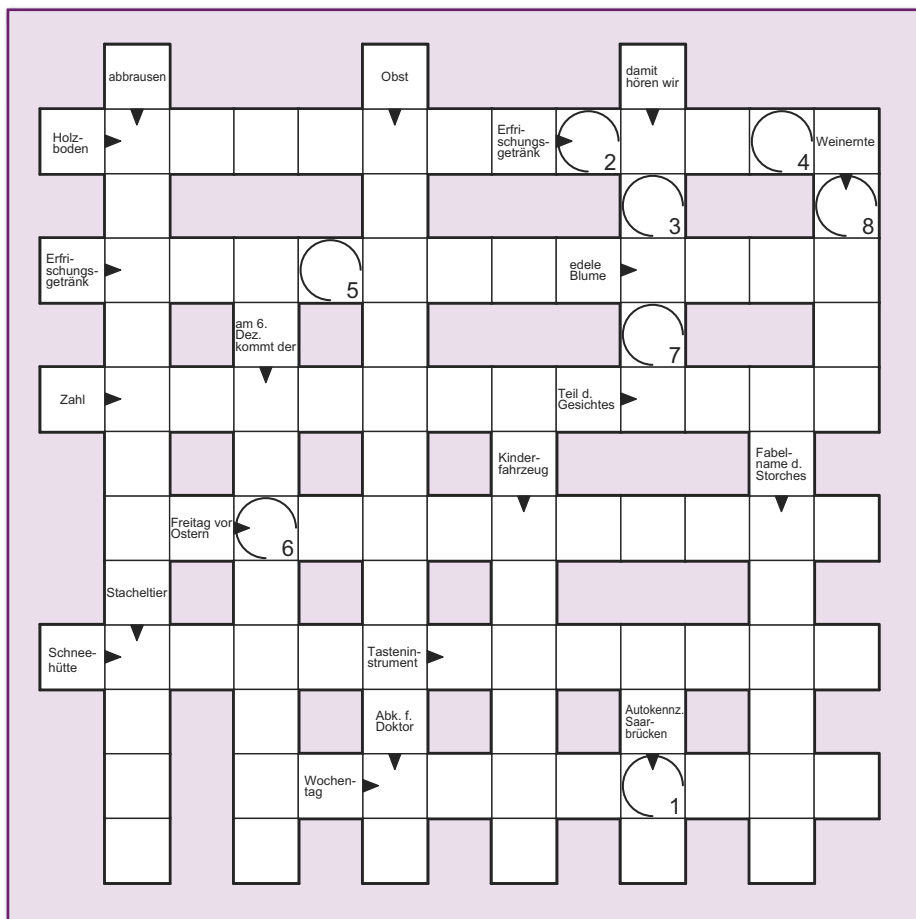
Diese kleinen Jagdhunde verfügen durchaus über ein kräftiges Gebiss

rauhaarigen sollte man ab und an das Fell trimmen. Das heißt, dass dann alte Haare raus gezupft werden mit einem speziellen Trimmmesser oder den Händen. Keine Angst, das tut dem Hund nicht weh und wenn man es nicht selbst machen möchte, dann kann man auch zum Hundefrisör gehen. Wenn man einen Hund schon als Welpen einziehen lässt, dann ist es auch ganz wichtig den Hund von Beginn an daran zu gewöhnen, dass er sich die Krallen, Augen, Ohren und Zähne kontrollieren lässt. Das kann später Stress vermeiden, wenn die Kontrollen nötig werden und sein kann ja immer mal was. Nähere Infos zu Hunderassen gibt es im Internet unter www.mein-haustier.de.

ot/Pixabay



Die beiden Welpen sind einfach zu niedlich



Unser Kreuzgitterrätsel

Vielen Dank für die zahlreichen lieben Zuschriften vom letzten Monat. Es ist schön, dass ihr stets rege am Rätsel teilnehmt!

Die Lösung lautete:

„WANDERTAG“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Aaron Krüger, Bexbach

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Lennard Schöner, Kirkel

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Miro-Pierre Zorn, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Lars Nagel, Bexbach-Frankenholz

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Liana Ecker, Homburg

Herzlichen Glückwunsch!

Bei unserem Rätsel zu gewinnen, ist natürlich abhängig von der richtigen Lösung, aber eine gute Portion Glück gehört auch dazu, weil wir immer viele, viele Zuschriften erhalten. Also, macht euch gleich ran ans neue Rätsel und schreibt uns auch wieder eure Wünsche dazu, was ihr auf dieser Seite lesen wollt. Schließlich wollen wir, dass ihr hier

Spaß und Freude habt! Und vielleicht habt ihr ja mal eine außergewöhnliche Idee – die versuchen wir dann umzusetzen. Wie ihr das Rätsel lösen müsst, wisst ihr ja inzwischen. Wenn ihr alle Felder ausgefüllt habt, lest die Buchstaben in den eingekreisten Kästchen der Reihenfolge nach. Schreibt dieses Lösungswort auf eine Postkarte und schickt diese an:

Stadtmagazin „es Heftche“[®]
für Neunkirchen und Umgebung

Per E-Mail oder über
unser Onlineformular

Stichwort: Kinderseite HOM

kinderraetsel@es-heftche.de
https://hom.es-heftche.de

Schreibt uns die Lösung des Rätsels aber auch gerne per Fax an 06821-3061025 oder per E-Mail an kinderraetsel@es-heftche.de. Achtet aber bitte darauf, dass unsere Adresse stimmt und vergesst euren Absender nicht! Im Internet findet ihr uns unter www.hom.es-heftche.de. Da könnt ihr unter anderem auch in alten Kinderseiten schmökern und ihr habt dort unter „Gewinnspiele“ ein Formular, das ihr nur ausfüllen und abschicken müsst.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 17. Juni 2022.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Zum Schluss gibt's, wie immer, noch was zum Zeitvertreib – falls es mal regnet oder ihr Langeweile habt. Die Lösung vom letzten Monat war: „MUTTERTAG“.

Und so geht's:

Die Silben unten helfen euch, die gesuchten Begriffe zu finden. Streicht bei jedem Wort die passenden Silben aus und ihr könnt am Ende mit den übrigen Silben die fehlenden Begriffe finden. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben das Lösungswort.

1. Maschine zum Grasschneiden

2. Niedrigwasser am Meer

3. Wiegenfest

4. einerlei

5. Bezeichnung

6. sieben Tage

7. Richterspruch

8. Gaststätte

9. Augenblick

BE – BURTS – CHE – E – EB – GAL – GE –
HER – MÄ – ME – MENT – MO – NA – RA –
RANT – RES – SEN – TAG – TAU – TEIL –
UR – WO

Wir wünschen euch viel Spaß beim Rätseln, bis zum nächsten Monat!

Ein Symbol für Verbundenheit

Achtes Tulpenfest in Homburg gefeiert

Die Tulpe ist eine Pflanzengattung in der Familie der Liliengewächse und kam im 16. Jahrhundert aus dem Gebiet von Persien über die Türkei nach Mitteleuropa und somit auch nach Deutschland. In ihren Ursprungsländern hat sie den schönen Namen „Lale“. Sie wird gerne als Blume des 11. Hochzeitstages bezeichnet und in ihren Ursprungsländern steht sie auch für Freundschaft und Miteinander. Aus dieser Überlieferung heraus wurde und wird jetzt wieder das Tulpenfest begangen, das heuer zum 8. Mal stattfand.

Der Türkische Elternbund e.V. konnte nun endlich wieder nach zweijähriger Corona Pause, gemeinsam mit der Stadt Homburg, dieses schon traditionelle Fest der Freund-



Bürgermeister Michael Forster lobte die Zusammenarbeit und freute sich über das Fest

schaft und Verständigung im Homburger Stadtpark feiern. Schon zur frühen Mittagsstunde war der Festbereich gut gefüllt und die einzelnen Stände, an denen viel Kulinarik und kulturelle Dinge geboten wurden,



Die Staatssekretärin Bettina Altesleben und der türkische Generalkonsul Sedat Turan schneiden gemeinsam einen Kuchen in Form eines Tulpenstockes an

schon früh umlagert. Der Vorsitzende des Elternbundes, Nurettin Tan, konnte neben den vielen multinationalen Gäste, zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der saarländi-

schen Politik von Land, Kreis und der Stadt Homburg begrüßen. Auch der türkische Generalkonsul für das Saarland und Rheinland-



Zahlreiche Besucher fanden sich im Homburger Stadtpark ein

Pfalz Sedat Turan, der auch gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Markus Uhl, die Schirmherrschaft übernommen hatte, war aus Mainz zu diesem Fest der Freund-



Diese jungen Damen bezauberten mit ihrer Tanzvorführung beim 8. Tulpenfest in Homburg



Der türkische Generalkonsul Nurettin Tan (Mitte), freute sich das wieder das Tulpenfest gefeiert werden konnte schaft und Völkerverständigung angereist. In ihrem Grußwort betonte die Staatssekretärin im saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, Bettina Altesleben, dass dies ein Fest des Dialoges sei und dazu dient, mehr voneinander zu lernen. Weiter führte sie aus, dass das Tulpenfest und auch die Symbolik dieser Blume dazu beitragen. Ähnlich äußerte sich auch

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

der Bundestagsabgeordnete Markus Uhl, denn die Tulpe stehe ja für Zusammenhalt und Freundschaft und beides konnte man an diesem Tag im Homburger Stadtpark erfahren. Bürgermeister Michael Forster wies auf die gute interkulturelle Zusammenarbeit hin und betonte, dass die Stadt gerne den Park und die Logistik bereitstellt. Neben vielen leckeren Versuchungen wurde natürlich die verschiedene Tanz- und Musikgruppen ordentlich Kultur aus beiden Ländern geboten.

Ein tolles Fest auf jeden Fall, wo man sich schon auf die nächste Auflage, dann die 9. freut. **rs**

MPS0622

GARTENGERÄTE MARKUS SCHÄFER



HONDA Benzinrasenmäher
POWER EQUIPMENT HRG 466 SK

Geistkircher Hof 4 · 66386 St. Ingbert
Telefon 068 94/96 63 39 · Fax 89 56 50 · www.gartengerate-schaefer.de
VERKAUF • WARTUNG **Hol- und Bringservice**

Musikalische Hilfe für die Ukraine

Klavierimprovisationsmarathon im Homburger Saalbau

Am ersten Wochenende im Mai 2022 startete im Homburger Saalbau ein besonderes Hilfsprojekt für die Ukraine. Auf Initiative von Christoph Thielemann taten sich zahlreiche Musiker zusammen, um gemeinsam einen 48 Stunden dauernden Klavierimprovisationsmarathon zu bestreiten, dabei Geldspenden für die Ukraine zu sammeln und den Menschen mit ihrer Musik eine Freude zu machen.

Gedanken zum Ausdruck bringen – Auf diese Weise ist das Grundprinzip einer musikalischen Improvisation sicher gut getroffen. Wenn man die Fähigkeit zu improvisieren gut beherrscht, können von einem Moment auf den anderen interessante, neuartige und vor allem besondere Melodien entstehen, die eine Momentaufnahme musikalischer



Als Steinmetz gestaltete Christoph Thielemann auch den Eingang zum Konzertsaal

Gedanken ohne Frage widerspiegeln. Doch wie weit reichen die Gedanken, um sie in Musik umzusetzen? Diese Frage stellte sich aktuell der Christoph Thielemann aus Blieskastel. Um diese Frage zu beantworten, wagte der Hobbymusiker ein spannendes Experiment. Er lud am ersten Wochenende im Mai alle Musiker aus Homburg und Umgebung zu einem 48stündigen Klavierimprovisationsmarathon in den Homburger Saalbau ein. Hierbei sollten die Teilnehmer von Freitag- bis Sonntagnachmittag ihr improvisatorisches Können unter Beweis stellen. Um dem Experiment einen besonderen Anreiz zu verleihen, wurden während der kompletten Veranstaltung Spenden für die Ukraine-



Improvisation geht auch gemeinsam

Hilfe gesammelt, die auf einem Spendenkonto der Organisation „Deutschland hilft“ verbucht wurden. Während des Marathons wurde sogar in der Nacht musiziert. Eine Teilnahme war nicht an das Klavier gebunden. Sänger, Gitarristen, Schlaginstrumentalisten waren hierbei genauso willkommen.



Christoph Thielemann (links) hier gemeinsam mit dem Gitarristen und Sänger Sebastian Döll

So stand einem musikalischen Wochenende im Homburger Saalbau nichts mehr im Weg. Die teilnehmenden Musiker zeigten sich interessiert und vielseitig. Ein gutes Beispiel hierfür war der Initiator des Projekts Christoph Thielemann. Nach einer umfangreichen Improvisation auf dem Flügel wechselte der Steinmetz schnell das Instrument und begleitete einen Gitarristen und Sänger auf der Cajon, wovon sich die Zuhörer sehr angetan zeigten. Am ersten Sonntag im Mai ging der



Christoph Thielemann initiierte den Klaviermarathon

Marathon nachmittags zu Ende. Rückblickend kann man festhalten, dass hier eine Vielzahl an tollen Melodien entstanden sind, bei denen die improvisatorischen Gedanken nicht verloren gegangen sind und eigentlich nicht mehr so schnell vergessen werden sollten. Wenn noch durch die bei diesem Event zusammengekommenen Spenden ein Beitrag zur Ukraine-Hilfe geleistet werden kann, war der Klavierimprovisationsmarathon ein echter Erfolg und sollte einen festen Platz im Homburger Kulturkalender finden.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Kulturzentrum Saalbau in Homburg finden Sie im Internet unter www.homburg.de

fs

Gymnasium Johanneum siegt

Bundesweiter Wettbewerb „Chante ton AbiBac“

Bei dem bundesweiten Wettbewerb „Chante ton AbiBac“ haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10eu des Gymnasiums Johanneum in Homburg den Publikumspreis gewonnen.

Mit ihrem Musikvideo „Nous sommes la classe bilingue“ setzten sie sich mit mehr als 1.500 likes und über 11.000 Aufrufen auf youtube gegen die zweitplatzierte Schule, ein Gymnasium aus Sindelfingen, durch. Beim Jury-Preis, der am Mittwoch den 18. Mai in Lille verliehen wurde, erzielte das Gymnasium Johanneum für seinen Beitrag den 3. Platz. „Diese bundesweite Auszeichnung ist ein schönes Kompliment für die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer und ihrer Schüler im EU-Zweig unserer Schule“, kommentierte Oliver Schales, der Schulleiter des Gymnasium Johanneum, den Wettbewerbserfolg. Der Wettbewerb „Chante ton AbiBac“ wird in Deutschland und Frankreich durchgeführt. Zu den Schirmherren des Wettbewerbs gehören neben dem Ernst-Klett-Verlag und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk das französische Erziehungsministerium-



Die Klasse 10eu hat den Publikumspreis bei „Chante ton AbiBac“ gewonnen
© Anne Hahn, Johanneum

um sowie der Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten. Zu den Jury-Mitgliedern des Wettbewerbs zählte auch die bekannte Hip-Hop-Gruppe Zweierpasch sowie Maik Böing, der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft LIBINGUA. Für Maik Böing war klar: „Das Johanneum hat einen richtigen Ohrwurm beigetragen, von dem man nicht genug bekommen kann“.

Das Siegervideo im Internet:
<https://www.youtube.com/watch?v=-HWO4SftnAI>

Willkommen in Andalusien

Spurensuche in einer der vielfältigsten Regionen Spaniens

Ganz im Süden des spanischen Festlands, zwischen Atlantik und Mittelmeer, liegt eine der beliebtesten und vielfältigsten Regionen Europas: Andalusien. Dort findet man alles, was man sich für eine Urlaubsreise wünscht: reichlich Sonne, traumhafte Strände, Wohlfühlhotels, erlebnisreiche Städte, idyllische Bergdörfer, spektakuläre Kunst- und Kulturschätze, freundliche Menschen, fröhliche und farbenprächtige Fiestas, mitreißende Musik, delikates Essen und süffige Weine. Bei Tapas oder Paella und einem Gläschen Vino Tinto oder Sherry lässt sich angenehm den Gitarrenklängen lauschen und eine Begeisterung für feurigen Flamenco, Tango, die sinnliche Fächersprache und nostalgische Folklore entwickeln.

Mehr als 800 Kilometer Küste versprechen einen erholsamen oder ereignisreichen Strandurlaub, etwa an der Costa del Sol („Sonnenküste“) am Mittelmeer oder an der Costa de la Luz („Küste des Lichts“) am Atlantik. In nur ein bis zwei Stunden gelangt man mit Bus oder Auto von den subtropischen Küstenlandschaften in die alpine Region der Sierra Nevada. Strandurlaub und Skifahren lassen sich dadurch leicht mitei-



Der spanische Nationaldichter Miguel de Cervantes, Autor des „Don Quijote“ (Teil einer Skulptur in Vélez-Málaga)

einander kombinieren. Andalusien ist eine der trockensten Regionen Europas und bietet Naturkulissen für Westernfilme („Für eine Handvoll Dollar“ usw.). Imposante Städte wie Sevilla, Málaga, Granada, Córdoba und

Ronda locken Touristen mit ihren weltbekannten Sehenswürdigkeiten. Der Süden der Iberischen Halbinsel ist ein Schlaraffenland für Entdecker, Schaulustige, Kunstliebhaber und Genießer. Überall gibt es Oliven und Schinken. Andalusien ist Spaniens wichtigstes Olivenanbau- und Landwirtschaftsgebiet. Seit der Antike ist die maritime Region ein beliebtes Einwandererland: Phönizier, Karthager, Römer, Vandalen, Westgoten, Muslime und Touristen fanden hier eine Heimat. Als römische Provinz Baetica lieferte sie nicht nur Weine, Olivenöl und Weizen ins Imperium Romanum, sondern auch Metalle, Schriftsteller, Philosophen und die ersten außerhalb der Apenninenhalbinsel geborenen Kaiser: Trajan (98-117) und Hadrian (117-138). Beide stammen aus Itálica, etwa 10 km nördlich von Sevilla gelegen, der ersten



Palmsonntagsprozession in Málaga

römischen Siedlung auf iberischem Boden. Hier kann man heutzutage noch römische Überreste besichtigen. Der bekannteste römische Philosoph und Schriftsteller aus der Provinz Baetica ist Lucius Annaeus Seneca, genannt Seneca der Jüngere. Er ist wohl um 4 v. Chr. in Córdoba (römisch Corduba) geboren und starb 65 in Rom durch Selbstmord, den ihm sein ehemaliger Schüler Nero wegen einer angeblichen Verschwörung aufgezwungen hat. Eines seiner interessantesten Bücher ist die „Apocolocyntosis“, eine Satire auf den Kaiser Claudius, Neros Vorgänger.



Ästhetischer Sonnenschutz in einer Fußgängerzone am Hafen von Málaga

Dieser seltsame griechische Titel ist ein Neologismus, bedeutet „Verkürbissung“ bzw. „Verarschung“ und parodiert als Gegenbegriff die Apotheose (Vergöttlichung) eines

Verstorbenen. Der kurz zuvor vergöttlichte Kaiser Claudius wurde von Seneca also als „Hohlkopf“ der Lächerlichkeit preisgegeben – eine scharfe Form der Majestätsbeleidigung in der Antike. Es ist bedauerlich, dass man heutzutage Seneca in Córdoba nicht gebührend ehrt, viel wichtiger ist der Geburtsstadt die Würdigung des islamischen Juristen, Mediziners und Philosophen Averroes (1126-1198).

Der Name Andalusien (spanisch Andalucía) geht auf die Mauren zurück, die das Land im 8. Jahrhundert innerhalb kurzer Zeit eroberten, bis ins 15. Jahrhundert beherrschten und mit dem arabischen Begriff „al-Andalus“



Eberhard Jung, der Verfasser dieses Beitrags, neben Pablo Picasso auf einer Parkbank seiner Geburtsstadt Málaga

bezeichneten. Möglicherweise geht der Name sogar schon auf die Vandalen der Völkerwanderungszeit zurück, die ihren dortigen Machtbereich im 5. Jahrhundert „Vandalusien“ genannt hätten. Von allen spanischen Regionen stand Andalusien am längsten unter islamischer Herrschaft und wurde von ihr auch am nachhaltigsten geprägt. Die muslimischen Einflüsse sind heutzutage vor allem in der Architektur erkennbar. Die besten Beispiele bieten die Alhambra in Granada, die „Moscheekathedrale“ Mezquita von Córdoba und die Giralda in Sevilla. Die islamische Herrschaft in Spanien wurde nach langwierigen Kämpfen 1492 durch die



Strandpromenade von Torre del Mar (bei Málaga): Eine Erzieherin erklärt Kindern Picassos monumentales Gemälde „Guernica“ (im April 2022, während des russischen Vernichtungskriegs in der Ukraine).

christliche Rückeroberung („Reconquista“) Granadas beendet. Der letzte muslimische Herrscher Muhammad XII., genannt „Boabdil“, übergab die Stadt an das Königspaar Ferdinand II. von Aragón und Isabella I. von Kastilien, die sogenannten „Katholischen Könige“ („Reyes Católicos“). Damit endete eine einzigartige mittelalterliche Hochkultur in



Stierkampfarena in Málaga

Europa, in der jahrhundertlang das weitgehend friedliche Zusammenleben verschiedener Völker und Religionen praktiziert wurde – eine bewundernswerte zivilisatorische Leistung! Die Araber förderten mit Weitsicht und Toleranz acht Jahrhunderte lang die Integration von Menschen unterschiedlicher Kulturen, aber auch Wissenschaft und Tech-



Felsplateau von Ronda mit der dreibogigen Puente Nuevo

nik, etwa zur besseren landwirtschaftlichen Nutzung, den medizinischen Fortschritt, Architektur, Poesie und intellektuelle Entwicklung. Auf dieses Ideal bezieht sich gegenwärtig das idyllische Bergdörfchen Frigiliana nahe dem Touristenort Nerja, wo man für das friedliche Zusammenleben der drei religiös geprägten Kulturen (Islam, Judentum und Christentum) wirbt: mit einer „Plaza de las tres Culturas“, einer Drei-Kulturen-Bar, einem Drei-Kulturen-Brunnen und einer Drei-Kulturen-Skulptur. Schließlich hat ganz Spanien im Mittelalter und in der frühen Neuzeit auch beträchtlich unter jahrhunder-



Kraftstrotzender Stier als spanisches Nationalsymbol vor der Stierkampfarena in Ronda

telangen Glaubenskriegen, Judenpogromen und der Inquisition (Ketzerverfolgung) gelitten.

Nachdem Granada 1492 als das letzte islamische Bollwerk auf der Iberischen Halbinsel erobert war, erhielt Kolumbus grünes Licht für seine Expedition, um den Seeweg nach Indien zu finden. Sie begann wenige

Monate später im andalusischen Hafen Palos de la Frontera (nahe bei Huelva) und endete mit der Wiederentdeckung Amerikas. Das wirtschaftliche und politische Zentrum der Welt verlagerte sich dadurch, das Schwergewicht des Handels verschob sich von den europäischen Binnenmeeren zum Atlantik. Durch den Atlantikhandel erlebten die westeuropäischen Randstaaten Portugal, Spanien, die Niederlande, England und Frankreich als Seemächte eine Blütezeit. Der Habsburger Karl V. herrschte als „Kaiser des Heiligen Römischen Reiches“ (1519-1556) und unter dem Namen Carlos I. als König von Spanien über ein Weltreich, in dem die Sonne nie unterging. Das aufblühende Sevilla hat Kolumbus viel zu verdanken. In der Kathedrale



Symbolische Skulptur „Tres Culturas“ in Frigiliana: eine Symbiose von Judenstern, christlichem Kreuz und islamischem Halbmond

der andalusischen Hauptstadt befindet sich sein Sarkophag, der von vier Herolden getragen wird, welche die Königreiche Aragón, Kastilien, León, und Navarra repräsentieren. In zahlreichen anderen andalusischen Orten befinden sich ebenfalls Kolumbus-Denkmäler. Auch das Kloster La Rábida nahe bei Huelva erinnert an Kolumbus. Dort gab ihm der Beichtvater der Königin Isabella ein wichtiges Empfehlungsschreiben für die geplante Seereise mit. Unweit von dem Kloster präsentiert ein Museum Ausstellungsstücke aus der Zeit der Entdeckungsreisen. Daneben gibt es einen Liegeplatz für Nachbauten der drei Kolumbus-Schiffe Santa Maria, Pinta und Nina.

In Sevilla wird zudem ein anderer bedeutender Seefahrer mehrfach geehrt: Ferdinand Magellan (ca.1480-1521). Am Ufer des Guadalquivir befindet sich zum Beispiel ein Nachbau der Nao (Schiffstyp) Victoria. Sie war das einzige seiner fünf Schiffe, das die erste Erdumsegelung schaffte. Magellan war im Sommer 1519 im Auftrag der spanischen



Teil der Kathedrale in der Mezquita – ein kolossaler Stilbruch

Krone zu einer Expedition aufgebrochen, um den westlichen Seeweg zu den Molukken zu finden. Nach dem gewaltsamen Tod des Kommandanten auf einer Philippineninsel



SAPV IM ÜBERBLICK

• Das Ziel

Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.

• Die Aufgabe

Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.

• Die Leistung

Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft

• Die Beratung

Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 068 41/75 78 32-10 · Fax 068 41/75 78 32-20



www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de



St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

• Das Team

Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter

• Das Netzwerk

Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten, Sozialdiensten, Hospizdiensten, Apotheken, Sanitätshäusern, Seelsorgern und Beratungsstellen

• Die Kosten

SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

kehrte die Victoria 1522 von Ostasien über den Indischen Ozean und um das Kap der Guten Hoffnung zu ihrem Heimathafen an der Mündung des Guadalquivir zurück. Sie schaffte damit zwar eine Sensation der See-



Prachtvolle Hufeisenbögen in der Bethalle der Mezquita-Moscheekathedrale

fahrtsgeschichte, war aber in einem erbärmlichen Zustand und konnte mit ihren etwa 25 Tonnen wertvollen Gewürzen an Bord die hohen Kosten und Verluste des Unternehmens nicht decken.

Der Guadalquivir ist ein über 650 km langer Fluss in Andalusien, der die Hauptstadt Sevilla mit dem Atlantik verbindet. Lohnenswert ist eine Bootsfahrt auf dem Guadalquivir mit herrlichen Ausblicken auf die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten. Sevilla gilt als die schönste spanische Stadt und ist Schauplatz zahlreicher Opern, z. B. „Carmen“,



Die römische Brücke über den Guadalquivir, die in Córdoba geradewegs zur Mezquita-Moscheekathedrale führt

„Die Hochzeit des Figaro“ oder „Der Barbier von Sevilla“. Eine Stadt zum Verlieben! Ihr prächtigster Platz ist die wunderschön gestaltete Plaza de España mit herrlichen Fliesenbildern, vollgepackt mit Symbolen. Der Aufstieg im Glockenturm La Giralda, dem Wahrzeichen von Sevilla, ist ein Erlebnis. Man wird mit einem unvergesslichen Pano-



Blick auf einen Teil der Alhambra, die märchenhafte Palastanlage bei Granada

ramablick über die pulsierende Stadt belohnt. La Giralda war ursprünglich das Minarett der Hauptmoschee und wurde zum

Glockenturm der spätgotischen Kathedrale umfunktioniert. Das pompöse Gesamtbauwerk haben die katholischen Spanier nach der Reconquista auf den Grundmauern der zerstörten Moschee errichtet. In dieser drittgrößten Kathedrale Europas wurde an nichts gespart, sie enthält sogar den symbolträchtigen Sarkophag des Kolumbus. Ebenfalls in



Der Palacio de Generalife als Sommerpalast im weitläufigen Alhambra-Gelände

der Altstadt, gegenüber der Kathedrale, ist der maurische Königspalast Alcázar, der gegenwärtig noch von der spanischen Königsfamilie bewohnt wird.

Eine ähnlich reizvolle Stadt ist Córdoba, auch am Guadalquivir gelegen. Das maurische Córdoba war ein glanzvolles Zentrum europäischer Kultur mit einmaligen Bau-



Der Löwenhof der Alhambra

denkmälern. Ihr Prunkstück ist die Mezquita (spanische Bezeichnung für Moschee). Nach der Reconquista ließ Kaiser Karl V. in dieses architektonische Kunstwerk eine nicht minder prachtvolle Kathedrale integrieren – und war, als er das Ergebnis sah, entsetzt von diesem Frevel. Wer heute die Mezquita-Moscheekathedrale besucht, kann sein Staunen nicht verbergen. Man wünscht sich bei die-



Auf dem Guadalquivir in Sevilla: Nachbau der Nao (Schiffstyp) Victoria von Ferdinand Magellan, mit welcher die erste Erdumsegelung gelang

sen prächtigen andalusischen Städten immer mehr Zeit für einen Besuch (und hier mehr Platz für ihre Beschreibung). Das gilt auch für Granada, „die Perle Andalusiens“ mit dem Granatapfel als Symbol. Die sehens-



Der prächtigste Platz von Sevilla: die Plaza de España

werte Altstadt begeistert mit ihrer Kathedrale, der Grablage der „Katholischen Könige“, dem großen Kolumbus-Denkmal (der Seefahrer vor Königin Isabella), dem quirligen Basar und vielen anderen Attraktionen. Weltbekannt ist die außerhalb gelegene Alham-



Blick auf den Glockenturm La Giralda, das Wahrzeichen von Sevilla



**Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung**



Ihre freundliche Anzeigenberaterin

Medienberaterin **Silvia Schenk** informiert Sie gerne:
☎ 0176-31 60 33 53 oder silvia.schenk@es-heftche.de

**Medienberaterin
Silvia Schenk**



Sarkophag des Kolumbus, von vier Herolden getragen, in der Kathedrale von Sevilla

bra, die faszinierende Palastanlage, die zu den beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten der Welt gehört. Ein architektonisches Meisterwerk, wie ein märchenhafter Traum aus 1001 Nacht vor der grandiosen Kulisse der



Abbildung einer Flamenco-Tänzerin auf einem Fächer, die mit apertem Charme und Erotik die Lebenslust der Andalusier repräsentiert

Sierra Nevada: ein riesiges Ensemble mit filigraner Baukunst, herrlichen Innenhöfen, kunstvollen Mosaiken, maurischen Garten-



Statue des spanischen Königs Alfonso XII. (1874-1885) auf dem Aussichtspunkt „Balkon Europas“ in Nerja (anlässlich seines Besuchs kurz vor seinem Tod)

anlagen, Blumenpracht, unvergesslichem Blütenduft und Wasserspielen. Hier begreift man, was Lustwandeln ist.

Ein atemberaubendes Erlebnis bietet zudem die Bergstadt Ronda mit der dreibogigen Puente Nuevo, der Straßenbrücke über einer etwa 120 Meter tiefen Schlucht. In ihrem Zentrum befindet sich die älteste spanische Stierkampfarena (1785 eingeweiht), umgeben von vornehmen Stadthäusern, Parkanlagen und allerlei touristischen Angeboten (empfehlenswerte Tapaslokale, Souvenirläden, herrliche Wanderwege usw.). Nicht nur Ernest Hemingway, Rainer Maria Rilke und Orson Welles haben sich in Ronda verliebt. Auch Málaga, die Geburtsstadt von Pablo Picasso, sollte man unbedingt besuchen. Be-



Landestypischer Blumenschmuck an einem Haus im Küstenort Nerja (Costa del Sol)

eindruckend sind die wunderschönen Fußgängerzonen und weitläufigen Parkanlagen, die vielen außergewöhnlich reizvollen Lokale, die üppige Markthalle, Museen usw. Nicht vergessen sollte man Vélez-Málaga mit seinen behaglichen Gedenkstätten des spanischen Nationaldichters Cervantes (1547-1616), Autor des „Don Quijote“. Andalusien hat soooo viel zu bieten, man bräuchte Monate, um es intensiv zu erkunden. Marbella („schönes Meer“), Estepona, Benalmádena, Torremolinos und viele herrliche Küstenstreifen locken Badeurlauber an. Und natürlich gibt es auch noch Ausflugsmöglichkeiten nach Gibraltar, Portugal und Marokko. Andalusien weckt mit über 300 Sonnentagen im Jahr die Reiselust. Bienvenidos a Andalucía.

Eberhard Jung

Spannendes Spektrum vielfältiger Themen

Freiwilliges Ökologisches Jahr beim Saarpfalz-Kreis

Auch in diesem Jahr bietet der Saarpfalz-Kreis ab dem 1. September Jugendlichen die Möglichkeit ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) abzuleisten und dabei Einblicke in verschiedenste Themen wie Nachhaltige Entwicklung, Mobilität, Umwelt- und Naturschutz zu erhalten.

Den Teilnehmenden wird während ihres FÖJ-Jahres ein spannendes Spektrum vielfältiger Themen angeboten. Je nach Interessen können sich die Jugendlichen bei der Planung und Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs, der Planung und Betreuung touristischer Radrouten, beim Management zur Förderung nachhaltiger Mobilität, bei landschaftspflegerischen Maßnahmen in Schutzgebieten oder am Kultur-



Hilfe bei Planung und Erfassung touristischer Rad- und Wanderwege

landschaftszentrum Haus Lochfeld einbringen. Die vielfältigen Aufgabenbereiche sorgen hierbei für eine spannende Mischung aus praktischer Arbeit vor Ort und begleitender Büroarbeit. Darüber hinaus bietet die betreuende Stabsstelle „Nachhaltige Entwicklung und Mobilität“ auch Raum zur Verwirklichung eigener Projekte. „Über Jahrzehnte haben viele Zivildienstleistende und FÖJler von einem Praktikumsplatz als Orientierung für ein nachfolgendes Studium oder für einen Ausbildungsberuf profitiert. Gerne stellen wir diesen Platz bei der betreuenden Stabsstelle bereit“, erklärt Landrat Dr. Theophil Gallo.

Das FÖJ steht grundsätzlich allen offen, die zu Beginn am 1. September die gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt, das 27. Lebensjahr aber noch nicht vollendet haben. Für Fragen rund um das FÖJ steht gerne Christian Stein unter 06841 104-7156 oder per E-Mail fb62@saarpfalz-kreis.de bereit. Weitere Informationen findet man auch beim Träger des FÖJ im Saarland, dem Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. ■



ERGO

Ich bin immer für Sie da.

Und betreue Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Geschäftsstelle
Thomas Felden
 Eisenbahnstr. 30, 66424 Homburg
 Tel 06841 150015
www.thomas-felden.ergo.de

Chancengeber im Saarpfalz-Kreis

Ein dreiviertel Jahrhundert Christliches Jugenddorf

Vor 75 Jahren, am 25. April 1947 gründete der Göppingen Pfarrer Arnold Dannenmann das Christliche Jugenddorf (CJD) um Kindern und Jugendlichen, die durch die Kriegswirren obdach- und elternlos wurden, eine Heimstätte zu bieten. Heute hat das CJD Standorte in ganz Deutschland, die in diesem Jahr mit verschiedenen Aktionen diesen 75. Geburtstag gebührend begehen möchten.

Mit einem wunderschönen Jubiläumsgottesdienst unter dem Motto „Keiner darf verloren gehen“ (Lukas 15, Vers 3-7) startete der Ju-



75 Jahre Christliches Jugenddorf Deutschland, Grund genug zu feiern

biläumstag der Chancengeber in der vollbesetzten evangelischen Stadtkirche Homburg. Mit Dekan Holtmann und Diakon Stephan hatten die Mitarbeiter des CJD Homburg, allen voran die Geschäftsleitung Petra Densborn und Norbert Litschko. Für die musikalische Untermalung des Gottesdienstes sorgte Kantor Ulrich und die Folkloregruppe des



Tolle Sachen gab es auch aus der Metall-Werkstatt

CJD erfreute die Gäste mit ihren gesanglichen Künsten. Die Gruppe EDV-Ausbildung zeigte zwei Videosequenzen mit dem Titel „Wer sind wir-CJD“ und „Wer ist Gott“. Die Fürbitten wurden von Jugendlichen vom WH1+ und dem Mitarbeiter Herr Giese vorgelesen und die Mitarbeiter/innen Holtmann und Stephan sprachen die Begrüßung, das Gebet und die Segensworte. Zur Feier nach

Homburg war auch die Vertretung des Vorstandes vom CJD Deutschland Petra Densborn gekommen, Homburgs Bürgermeister Michael Forster und die Beigeordnete Chris-



Viel Spaß hatten die Jugendlichen bei ihrer Squaredance-Aufführung

tine Becker, sowie der Beigeordnete des Saarpfalz-Kreises Dieter Knicker in Vertretung von Landrat Gallo wohnten dem Gottesdienst bei. Petra Densborn sprach in ihrer Lesung aus dem Lukas Evangelium 15 Vers 3 bis 7 „Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, so er der eines verliert, der nicht lasse die neunundneunzig in der Wüste und gehe nach dem verlorenen, bis dass er's finde? Und wenn er's gefunden hat, so legt er's auf seine Achseln mit Freuden. 6 Und wenn er heimkommt, ruft



Auch Blumen und Pflanzen aus der CJD Gärtnerei

er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. 7 Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, vor neunundneunzig Gerechten, die der Buße nicht bedürfen.“ Nach diesem wirklich berührenden Gottesdienst lud Norbert Litschko noch alle auf den Christian Weber Platz ein. Dort stellten sich die unterschiedlichen Ausbildungsbereiche beim Gründungsfest vor und es gab viel Raum zum Gespräch. Viele Menschen interessierten sich für die tolle Veranstaltung auf dem großen Platz und auch der kurze Regenguss konnte der Freude keinen Abbruch tun. Voller Stolz präsentierten die Jugendlichen und ihre Ausbilder die verschiedenen Stationen, es gab



Es wurden auch die leckeren Bliesgauprodukte angeboten, hier ist das CJD für die Logistik verantwortlich

Leckeres aus der CJD Küche, Pflanzen aus der Gärtnerei und tolle Ausstellungsstücke der „Metaller“. Es wurde gesägt und auch die tollen Bliesgauprodukte wurden verkauft, für die das CJD die Logistik betreibt. Abgerundet wurde das Programm mit Tanz- und Musikeinlagen. Man konnte sich wunderbar über die große Vielfaltigkeit der Arbeit im CJD, den Chancengebern informieren. Alle Mitarbeiter/innen gaben sehr gerne Auskunft und auch die Jugendlichen waren gerne zum Gespräch bereit. Leben und arbeiten im und



Die Jugendlichen freuten sich darauf, ihre Fähigkeiten den Gästen zu präsentieren

mit dem CJD ist eine wunderbare und vielfältige, bunte Art Jugendlichen den Weg in eine gute Zukunft zu ebnen.

„Deutschlandweit arbeiten im Christlichen Jugenddorf an über 150 Standorten rund 9.500 Mitarbeiter. Sie unterstützen jährlich 155.00 Menschen in ihrer Schul- und Ausbildung, dies geschieht in Schulen für asth-



Leckeres gab es aus der CJD Küche

makranke oder hochbegabte junge Menschen, Integrationsberatung für jugendliche Migranten, Werkstätten für Menschen mit Behinderungserfahrungen oder Hilfen für gefährdete Jugendliche. Das CJD ist ein Bildungs- und Sozialunternehmen, das seine



Die zahlreichen Besucher auf den Christian-Weber-Platz ließen sich auch vom Regen nicht abschrecken

Arbeit auf Basis des christlichen Menschenbildes gestaltet. Der seit Gründung des Werkes 1947 geprägte Leitgedanke „Keiner darf verloren gehen!“ bedeutet heute für das CJD,



Die Folkloregruppe unterstützte den Gottesdienst musikalisch

dass jedem Menschen Teilhabe am Leben und an der Gesellschaft zusteht. Das CJD befähigt Menschen, ihr Leben erfolgreich zu gestalten. Die Stärken des CJD sind dabei bedürfnisorientierte, vernetzte Angebote für



Norbert Litschko, der Leiter des CJD Homburg lud die Gäste zum Gründungsfest auf den Christian-Weber-Platz ein

Menschen in allen Lebensphasen, die von der Vision einer inklusiven Gesellschaft getragen sind. Das CJD ist Qualitätsanbieter und Netzwerkgestalter im Sozialraum und arbeitet mit geeigneten Partnern zusammen. Die Mitarbeitenden im CJD bilden eine Gemeinschaft, die ihre Wertebasis im christlichen Menschenbild hat. In seinem Handeln ist das CJD Ort der Begegnung mit Jesus Christus. (Quelle: cjd-homburg.de)“.

Mehr Informationen über das Christliche Jugenddorf (CJD) Homburg finden Sie im Internet unter www.cjd-homburg.de im Internet. ot

Aktionstag für „Homburg lebt gesund“

Bewerbungen für die Veranstaltung werden erbeten

Die Corona-Pandemie begleitet das Leben nach wie vor. Dennoch ist es mittlerweile möglich, einen relativ normalen Alltag zu leben, und die gelockerten Maßnahmen erlauben es den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung Homburg, auch in diesem Jahr den „Aktionstag Homburg lebt gesund“ wieder stattfinden zu lassen. Auch ein Termin wurde mit Samstag, 17. September 2022, von 10 bis 16 Uhr auf dem Christian-Weber-Platz in Homburg bereits festgelegt.

Nach der aktuellen Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie können in diesem Jahr wieder mehr Ausstellerinnen und Aussteller Platz auf der Veranstaltungsfläche im Stadtzentrum finden. Allerdings sollten sich alle Beteiligten auf eventuelle Änderungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung einstellen. Derzeit ruft die Stadtverwaltung zum Mitmachen bei diesem Tag rund um die Gesundheit auf. Dazu wurden zahlreiche mögliche Anbieter und Mitmacher, die den Organisatorinnen aus den früheren Jahren bekannt sind, bereits angeschrieben. Selbstverständlich sind aber neue Partnerinnen und Partner, die sich mit einem Gesundheitsangebot präsentieren möchten, herzlich willkommen. Über ein Bewerbungsformular, das auch auf der Homepage der Stadt zu finden

ist, können sich Vereine, Firmen, Geschäfte, Praxen, Apotheken, Schulen, Kindergärten und weitere Interessierte um eine Teilnahme an dem Aktionstag bewerben. Dazu muss lediglich der Button „Das Saarland lebt gesund!“, der sich auf der Startseite von www.homburg.de oben rechts befindet, angeklickt werden.

Das ausgefüllte bzw. angekreuzte Bewerbungsformular sollte bis zum 11. Juli 2022 an die Stadt gesandt werden: Stadtverwaltung Homburg, Dezernat III, Jessica Jung, Am Forum 5, 66424 Homburg, Stichwort „HLG Aktionstag 2022“ oder auch gerne per E-Mail an jessica.jung@homburg.de

J. Kruthoff/Stadt Homburg

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

Unser mitwachsendes Konto

**Für jede Lebensphase
das passende Konto: VRB-young**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!
Unser VRB-young ist ein Konto für alle Altersklassen. Es passt sich flexibel an die Bedürfnisse des Kindes bzw. jungen Erwachsenen an und ist der perfekte Begleiter vom Babyalter bis in den Berufseinstieg und darüber hinaus.

info@vb-saarpalz.de
www.vb-saarpalz.de/vrb-young
www.facebook.com/vbsaarpalz

**Volks- und RaiffeisenBank
Saarpfalz eG**

Gelungene Kunstauktion

Schöne Aktion in der Bliesgaufesthalle

Am Samstagnachmittag, 7. Mai, fiel der Startschuss für diese Veranstaltung des Kulturstammtisch Blieskastel e.V. im Rahmen einer Vernissage. Karl-Heinz Hillen, 2. Vorsitzender des Vereins, führte alle an der Kunst Interessierten locker in die Ausstellung und den Begriff „Vernissage“ ein, bei einem feinen Prosecco und musikalischer Untermauerung des Duos „Udo und Marion“ mit Gitarre, Saxophon und Gesang und Gabi Klees an der Gitarre.

Am Sonntag, 8.5., war dann der eigentliche Auktionstag. Unter anderem gedacht für die Mütter, die sich an diesem Tag ein besonderes Muttertagsgeschenk ersteigern lassen



Besucher im Foyer der Bliesgaufesthalle

konnten, was viele auch wahrnahmen. Nach gekonnten und einstimmenden Klängen von Peter Baarss am Klavier und der Begrüßung der 1. Vorsitzenden, Katharina Baarss, startete pünktlich um 15.30 Uhr die Kunstauktion mit Roman Schmidt als Auktionator der Veranstaltung. Bestens und straff durch die vielen Vereinsmitglieder organisiert, ging es direkt zur Versteigerung. Insgesamt 100 hochwertige Kunstwerke standen bereit, den Besitzer zu wechseln, die auch in den be-

reitliegenden Katalogen vorgestellt waren. Nach gut 1,5 spannenden Stunden stand



Valerie Weyand und Johannes Weirich sind Fans von 100x100 und haben fleißig mitgesteuert

fest, dass es etliche neue und glückliche Kunstbesitzer gab und 42 Kunstwerke unter den Hammer gekommen waren. Ein voller Erfolg für die Künstler und die Ersteigerer, die mit ihren Schätzen nach Hause gingen. Bürgermeister Bernd Hertzler war ebenso begeistert von der Vielfalt der Kunstwerke wie die Schirmherrin von 100x100, Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot, die ebenfalls unter den Gästen war. Alle Teil-



Sie freuen sich über eine gelungene Auktion v.l.n.r.: Karl Heinz Hillen, Rita Walle, Jakob Gembalcczyk, Christine Hertzler, Bernd Hertzler, Sylvia Schweigert, Annette Weinmann, Christine Streichert-Clivot, Katharina Baarss

nehmer genossen diese Veranstaltung sehr, die seit 2 Jahren wieder face-to-face und ohne Mund-Nasenschutz besucht werden konnte. Intensives Verweilen bei der Kunst oder auch das Kunst-Erstehen gefiel allen sichtlich. Der Dank geht an alle, die dieses Angebot als Interessierte wahrgenommen haben und an das Organisationsteam des Kulturstammtisch Blieskastel e.V. mit allen Helfern. Eine solche Veranstaltung ist ohne



Vereinsmitglieder beim Hineintragen der Kunstwerke für die Auktion

unermüdlichen Einsatz aller nicht zu stemmen. Dazu zählt auch die monetäre Unterstützung durch die großzügigen Sponsoren, u.a. die Volks- und Raiffeisenbank Blieskastel, die Initiative Pro Kaschdel und viele Einzelhändler und Firmen, die den Auktionskatalog durch ihre Sponsorenschaft unterstützt haben. Die nächste Auflage für 100x100 geht nun in die Planung für 2023. Man kann gespannt sein, welche schöne Kunst zu haben sein wird. Die Organisatoren wünschen sich noch mehr Zuschauer und Ersteigerer und wird die noch stärkere Bekanntmachung dieses tollen Events vorantreiben, um auch Neulinge dafür zu begeistern.

Alle Informationen über den Kulturstammtisch Blieskastel e.V. erhalten Sie im Internet unter www.kulturstammtisch-blieskastel.de
Fotos: Sabine Groll für den Kulturstammtisch Blieskastel ■

DARUM EUROPA!

www.volksbund.de/Europa

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Autoservice vom Profi

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragungen nach §19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

R&S Reifen GmbH Kaiserslauterer Str. 269
66424 Homburg
Telefon 068 41/52 62

premio
Reifen-Autoservice

Ein fröhlich buntes Volksfest

Wieder Straßentheater-Tage in Zweibrücken

Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz fand endlich wieder das traditionelle Straßentheater-Spektakel in Zweibrücken statt. Nach den Ausfällen in den letzten beiden Jahren, konnte man die Freude regelrecht in der Stadt Zweibrücken und bei den sehr zahlreich gekommenen Besuchern aus Fern und Nah spüren.

Ein vollgepacktes Programm wurde an beiden Tagen geboten. Da waren sehr skurrile, phantasievolle und außergewöhnliche Stra-



Für musikalische Unterhaltung sorgte unter anderem die Zweibrücker Stadtkapelle

ßenkünstler und Gruppen unterwegs. Es gab Marktstände, Musik und immer wieder Aktionskunst, die von spontanem Beifall begleitet wurde. So verwandelte sich die Zweibrücker Fußgängerzone wieder zur Straßentheatermeile. Es war ein wirklich buntes Programm für Jung und Alt mit Walkacts, Straßentheater-Ensembles und vielen musikali-



Reges Treiben herrschte in der Fußgängerzone

schen Beiträgen. Da waren zum Beispiel Feuerdrachen, Feuervögel und Figuren der Phoenix Saga, umspielt von einem Meer aus Flammen sowohl optisch wie auch instrumental. Wie es so schön von Seiten der Stadt



Überall gab es Performanz zu bestaunen hieß: „Woher sie kommen, weiß niemand und wohin sie gehen, weiß man auch nicht. Aber ihre Neugier ist unermesslich. Ihre Sammelleidenschaft auch. Sie raffen die Duf-

te und Farben der Welt zusammen und interessieren sich für alles, was Sie bei sich tragen oder zurücklassen.“ Ein besonderes Erlebnis waren die feucht-fröhlichen Spielszenen mit dem Ensemble des Waschtages. Die Waschfrauen behängten singend die letzten freien Lücken der über 500 m langen Wäscheleine. Dabei kamen Wäschezuber,



Phantasievoll und zum Träumen die Aktionen der Künstler

Holzleitern und vor allem viel Wasser in akrobatischer Weise auf dem Alexanderplatz zum Einsatz und auch viele weitere lustige und skurrile Wesen bereichern das Programm, wie zum Beispiel Koch und Köchin, die mit ihren Utensilien wohl auf der Suche nach ihrer Küche waren? Umrahmt wurde das Straßentheater- Programm mit verschie-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

denen Marktangeboten. Es gab Kulinarisches, einen Blumenmarkt und viele andere Angebote, von denen gerne Gebrauch gemacht wurde. Viele nutzten einfach nur die Möglichkeit, sich gut unterhalten zulassen und einfach nur dass zu genießen, was lange nicht mehr möglich war. Die Zweibrücker Straßentheater Tage waren ein voller Erfolg, mit denen wieder das normale Leben in die Stadt zurückkehrte.

Wie das Programm für den Sommer aussieht und was in der Rosenstadt Zweibrücken geboten wird, das erfährt man auch im Internet unter: www.zweibruecken.de rs



Das Grau der letzten beiden Jahre scheint weg gewaschen

Kirkeler Burgsommer am Wasser

Mittelalterliches Treiben bei bestem Sommerwetter

Der 21. Kirkeler Mittelaltermarkt fand heuer nicht in der Burganlage zu Kirkel statt. Bauliche Maßnahmen machten einen neuen Standort notwendig, der auf dem Gelände des Naturfreibades gefunden wurde. Gäste und Marketen-der zeigten sich durchweg zufrieden.

Fast schon könnte man vermuten, dass man in Kirkel das Marktgeschehen mit Absicht ins Naturfreibad verlegt hatte. Denn bei bestem Sommerwetter fand so manch einer im Planschbereich des Bades eine willkommene Abkühlung. Doch weit gefehlt, in und um die Burg zu Kirkel wird gebaut und so war die Ausweichmöglichkeit notwendig. Hörte man sich unter Gästen und Marke-



Der Laufbursche und Robert (links) zogen gemeinsam über den Markt

tendern, sowie im Lager um, wurde die neue „Lokalität“ freudig angenommen. Und man kann nur sagen, das mittelalterliche Marktgeschehen war durchweg gelungen. Der Bürgermeister der Gemeinde Kirkel-Limbach Frank John zeigte sich bei der Eröffnung nicht nur gewandert, sondern auch hoch erfreut



Bernhard Seiwert mit seinem Spaßvogel

über das Marktgeschehen. Mit einem bunten Potpourri an Programmpunkten, zahlreichen Verkaufsständen und einem Programm, das zum Mittanzen und Mitmachen einlud, konnte man ganz viele Menschen glücklich machen und die tolle Atmosphäre ließ nichts zu wünschen übrig. Für die musikalische

Untermalung sorgten die Gruppen Notnägels und Spilldeyvel, die Gruppe Shabana Atesh zeigte ihren mittelalterlichen Tanz. Neben dem Lager, das man gerne besichtigen konnte, gab es natürlich allerlei Darbietungen,



So lässt es sich im Lager leben mit Komturei Creutzwald

angefangen von toller Musik und Tänzen über Akrobatik bis hin zu Zaubereien, Kinderschminken, Geschichtenerzählern und Gauklern. Es gab leckere Speisen, angefangen von Waffeln über Mandeln und anderem Zuckerwerk über Leckerbissen vom Grill oder auch Herzhaftes aus der Küche des Schwimmbad-Imbiss. Auf dem Markt konnte man sich mit mittelalterlichen Gewändern



Sie haben das Lager vollkommen genossen, die Freunde vom Förderverein Kirkeler Burg und schmückendem Beiwerk eindecken. Es gab Stoffe und Seifen, Kerzen und mehr aus Bienenwachs und Honig, zahlreiche Stände mit Schuck, unter anderem auch aus Holz. Auch Käse wurde angeboten und feinste getrocknete Früchte, die alleine schon durch Aussehen und Duft verlockend wirkten.



Gebranntes kann sehr lecker sein, wie Billis feurige Drachenliköre zeigen, Petra und Billi Braun freuten sich über den gelungenen Markt

Selbstredend kam auch der Durstige nicht zu kurz, denn was wäre denn ein Mittelaltermarkt ohne Kirschlorbeer oder Met? Doch auch alkoholfreie Getränke waren an diesem Mittelalter gefragt und diese sogar sehr, war es doch bestes Sommerwetter und da ist die



Wilhelm der Zauberer begeisterte große und kleine Gäste

Einverleibung von Flüssigem immens wichtig. Ein großer Anziehungspunkt war auch Billis feurige Drachenliköre, hier konnte man



Jana Gelfort bei der Brandmalerei auf ein Horn

sich gut für spätere Zeiten eindecken. Vieles wurde direkt vor Ort hergestellt und an manchen Ständen konnte man den Marktbesuchern bei der Arbeit zusehen. Da wurde ge-



Die leckeren Früchte von Agbere und Lousa Affo (rechts) passten hervorragend ins Marktkonzept und fanden großen Absatz

näht, in Holz gebrannt oder auch Trinkhörner mit dem heißen Kolben gebrandmarkt. Gerne waren alle zu einem netten Schwätzchen bereit und man konnte einfach spüren, wie sehr sich Besucher, Marketen-der und Mittelalterliebhaber sich über einen gelungenen Markt freuten, der im nächsten Jahr sicherlich seine Fortsetzung finden wird.

Informationen über den Kirkeler-Burgsommer erhalten Sie unter www.kirkel.de/burgsommer/ auch im Internet.

Abschied und Dank für viele Jahre Einsatz

Raiffeisen-Märkte der VRB Saarpfalz unter neuer Leitung

Die Raiffeisen-Märkte der VRB Saarpfalz eG haben einen neuen Leiter: Marco Kunze führt seit dem 1. April die Märkte in Webenheim, Ormesheim und Bliesmengen-Bolchen. Der 28-Jährige Marco Kunze aus Zweibrücken freut sich auf die Übernahme der Leitung des Warengeschäftes.

Jahren gesellschaftlich wieder bedeutsam gewordene Aspekt der Regionalität wurde durch Herrn Schunck seit je her verkörpert und erfolgreich im Warengeschäft umgesetzt“, würdigte ihn Vorstandsmitglied Helmut Scharff. Gernot Schunck selbst sieht sein Erbe bestens für die Zukunft gewappnet. Unter der neuen Leitung will das neunköpfige Team in den Raiffeisen-Märkten sowie dem

Heizölgeschäft die Standorte kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen. „Durch den engen Kontakt mit unseren Kunden können wir zielgerichtet auf deren Wünsche eingehen. Zusätzlich möchten wir mit Saison- oder Spezialthemen Trends aufgreifen und vermarkten“, so Marco Kunze.

Informationen über die Raiffeisen-Märkte in der Region erhalten Sie unter www.vb-saarpfalz.de in der Rubrik Raiffeisen-Märkte.

Text und Foto: VRB Saarpfalz

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann startete er seinen beruflichen Weg bei der WGZ in Zweibrücken. Bereits kurz nach seinem Wechsel in das Warengeschäft der VRB Saarpfalz eG hatte Marco Kunze die stellvertretende Leitung der Raiffeisenmärkte übernommen und verantwortete im weiteren Verlauf als Ausbildungsbeauftragter die Be-



V.l.n.R: Christoph Palm - Vorstandsmitglied VRB Saarpfalz, Marco Kunze - Abteilungsleiter Warengeschäft, Helmut Scharff - Vorstandsmitglied VRB Saarpfalz © VRB Saarpfalz

treuung von Auszubildenden des Warengeschäftes vor Ort. Unter Anleitung des bisherigen Verantwortlichen der Raiffeisen-Märkte, Gernot Schunck, entwickelte sich Marco Kunze bestens. Während seiner fünfjährigen Tätigkeit bereitete sich der zweifache Familienvater auf die anstehenden anspruchsvollen Aufgaben vor und hat bereits eine klare Vorstellung: „Passende Produkte und eine qualifizierte Beratung in unseren Märkten sind mir wichtig. Dabei weiß ich, dass ich auf ein kompetentes und engagiertes Team bauen kann“, hebt Marco Kunze hervor. Gleichzeitig wurde der langjährige Leiter, Gernot Schunck, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „In fast unglaublichen 48 Jahren der Betriebszugehörigkeit hat Herr Schunck das Waren- und Heizölgeschäft zu dem aufgebaut, wie es unsere Kunden schätzen. Gerade der in den letzten

Angebote gültig von Montag, 30.05. bis Samstag, 04.06.2022

Wellesweiler
CENTER Frisch - Regional - Familiär

Untere Bliesstr. 73
66539 Neunkirchen-Wellesweiler
Tel.: 06821 4018920 • Fax: 06821 40189222
E-Mail: ecenter.wellesweiler@yahoo.com
Öffnungszeiten: Montag-Samstag: 7-20 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook: [ecenterwellesweiler](https://www.facebook.com/ecenterwellesweiler)

Ab Montag, 30.05.2022
täglich von 7 bis 11 Uhr
immer frisch zubereitet!

LECKERES FRÜHSTÜCK

Aus unserer Markt-Bäckerei

DAUERTIEFPREIS 3.50

Frühstück auch vegetarisch.
3 Scheiben Wurst, Käse,
Marmelade, Butter, kleiner
Kaffee und ein Joghurt, Portion

Für einen kleinen Aufpreis
von 1,00 € erhalten Sie
zusätzlich noch Rührei.
Nach Wunsch auch mit
Speck und Tomaten.

DAUERTIEFPREIS 0.99

Fleischkäsebrötchen normal, Pizza oder Käse Stück

DAUERTIEFPREIS 0.99

Rohesser mit Brötchen Portion

DAUERTIEFPREIS 0.99

Frikadellenbrötchen Stück

TÄGLICH WECHSELNDER MITTAGSTISCH
von 11.30 bis 14.30 Uhr

DAUERTIEFPREIS 6.50

Täglich wechselndes Mittagsmenü
mit einem kleinen Salat, Portion

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Alle Preise sind in Euro angegeben.
Herausgeber: Mehmet Göksu, Untere Bliesstr. 73, 66539 Neunkirchen-Wellesweiler

EDEKA Südwest

Blühende Orchideenwiesen

Vorzeige-Lebensräume müssen geschützt werden

Orchideenwiesen sind die Vorzeige-Lebensräume des Bliesgaus. Sie beeindrucken durch eine enorme Artenvielfalt auf kleiner Fläche. Deshalb förderte die Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz eG in Kooperation mit dem Biosphärenzweckverband Bliesgau und dem Saarpfalz-Kreis die Pflege von drei Orchideenwiesen.

Der Verbandsvorsteher des Biosphärenzweckverbandes, Landrat Dr. Theophil Gallo, Vorstandsmitglied der VRB Saarpfalz, Christoph Palm, und Gersheims Bürgermeister, Michael Clivot, überzeugten sich vor Ort in Gersheim gemeinsam vom Ergebnis. Orchideenwiesen sind empfindliche Lebensräume, sie drohen nach dem Ausfall einer ordentlichen Nutzung brach zu fallen, zu verbuschen und ihren Wert zu verlieren. Letztlich verschwinden dadurch auch bei uns die deutschlandweit seltenen Orchideen, weil ihnen der Platz und das Sonnenlicht fehlen. Damit die schönen und seltenen Orchideenwiesen im Biosphärenreservat Bliesgau erhalten bleiben, sind viele Wiesen an Landwirte zur extensiven Nutzung verpachtet und eine Vielzahl von Flächen wird aufwendig gepflegt. Dabei sind Landwirte oder Lohnunternehmer mindestens einmal im Jahr im Einsatz, die Flächen zu mähen, zu mulchen oder das Mahdgut abzutransportieren. Nur so können die Wiesen offen

und die Orchideen am Blühen und am Standort gehalten werden. Die Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz hat Ende letzten Jahres in Kooperation mit dem Biosphärenzweckverband, in der gesetzlich erlaubten Zeit, die Pflege von drei Orchideenwiesen im Biosphärenreservat Bliesgau mit rund 1.300 € unterstützt. Eine besonders wertvolle Orchideenwiese bei Homburg Kirrberg wurde von einem landwirtschaftlichen Betrieb im Auftrag des Biosphärenzweckverbandes gemäht und zwei bereits stark verbuschte Flächen bei Gersheim wurden von einem Lohnunternehmer für Landschaftspflege gemulcht und von Buschwerk befreit. Der Erfolg dieser Kooperation - erste blühende Orchideen - wird jetzt im Frühjahr sichtbar und wurde aktuell bei einem Pressetermin zu Beginn der Blütezeit von Verbandsvorsteher Dr. Theophil Gallo, Vorstandsmitglied der VRB Saarpfalz Christoph Palm und Bürgermeister Michael Clivot unweit des Gersheimer Orchideengebietes überprüft und das Ergebnis in Augenschein genommen. Der Geschäftsführer des Biosphärenzweckverbandes, Dr. Gerhard Mörsch, erläuterte vor Ort die durchgeführten Maßnahmen.

Verbandsvorsteher Dr. Gallo begrüßt die Maßnahmen und die Zusammenarbeit: „Es ist wichtig, dass wir uns im UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau dauerhaft um den Erhalt der Orchideenwiesen und anderer Lebensräume kümmern. Wir sind froh und dankbar, dass wir bei dieser werterhaltenden

Aufgabe auch durch Unternehmen wie die Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz finanziell unterstützt werden. So können, wie in diesem Fall, noch mehr Orchideenwiesen erhalten werden.“ „Aufgrund unserer genossenschaftlichen Identität ist das Thema Nachhaltigkeit für uns von besonderer Bedeutung.



Das Ergebnis der Pflegemaßnahme der Orchideenwiese: die ersten Orchideen - hier das Purpur-Knabenkraut (Orchis purpurea) - sind schon wieder zu sehen.

Daher freuen wir uns sehr, dieses großartige Projekt rund um die Pflege und den Erhalt von Orchideenwiesen in unserer Region unterstützen zu können. Auch in Zukunft möchten wir getreu unserem Credo „Aus der Region für die Region“ weitere Nachhaltigkeits-Projekte im Saarpfalz-Kreis fördern“, so Vorstandsmitglied der VRB Saarpfalz, Christoph Palm. Auch für Bürgermeister Michael Clivot ist die Kooperation zwischen dem Biosphärenzweckverband und der Volks- und Raiffeisenbank Saarpfalz erfreulich: „In dem besonderen Fall hilft uns die Maßnahme und die Kooperation das touristisch bedeutende „Gersheimer Orchideengebiet“ attraktiv zu halten und unseren Bürgern und Gästen einen schönen Erlebnis-, Lehr- und Erholungsort zu bieten.“ Alle Beteiligten hoffen, dass die Maßnahmen auch bei den Besuchern gut ankommen und bitten die Gäste sich im Orchideengebiet an die Naturschutzregeln zu halten, auf den Wegen zu bleiben, Hunde an der Leine zu führen und die, auch für andere Arten wertvollen Wiesen, nicht nieder zu trampeln, nur um ein Foto von besonders schönen Orchideen abseits der Wege zu bekommen.



*Die Unterstützer der Kooperation, die auch dem Nachhaltigkeitsziel 15 der Vereinten Nationen entspricht, bei der Kontrolle der Ergebnisse der wichtigen Pflegemaßnahmen.
v.r.n.l.: Mitglied des Vorstandes der Volks- und Raiffeisenbank Christoph Palm, Verbandsvorsteher Landrat Dr. Theophil Gallo, Bürgermeister Michael Clivot, Geschäftsführer Biosphärenzweckverband Dr. Gerhard Mörsch Foto: VRB Saarpfalz*

**Informationen über den Biosphärenzweckverband Bliesgau erhalten Sie auch im Internet unter der Adresse <https://biosphaere-bliesgau.eu>
Text und Foto: Dr. Gerhard Mörsch**

Manfred Mann's Earth Band/Ten Years After

Zwei Kultbands im gemeinsamen Konzert in St. Ingbert

Am 18. Juni 2022 um 20.00 Uhr wird es musikalisch in der Stadthalle St. Ingbert. Dann findet dort das Nachholkonzert der beiden Bands Manfred Mann's Earth Band und Ten Years After statt, das wegen Corona verschoben werden musste.

Hits wie "Blinded By The Light", "Davy s On The Road Again", "Father of Day, Father of Night", "Mighty Quinn", "I came for you" besitzen Kult-Status. Vor fünf Jahrzehnten hat Manfred Mann seine legendäre Earthband gegründet und ist mit ihr bis heute Garant für beste Liveunterhaltung. Zusammen mit Mick Rogers, der noch immer noch dabei ist, hat Mann die Earth Band gegründet. Da lag schon eine knapp zehnjährige Karriere auf den Pop- und Beatbühnen der Welt hinter ihm. Mit seiner neuen Band betrat Manfred Mann rockigeres Gebiet, verband harte Beats mit Jazzanklängen und katapultierte sich so in die Spitze der Schallplatten- und

Liveperformer. Aus den Schallplattenstudios hat er sich längst verabschiedet, aber der Bühne bleibt er weiterhin treu. Um sich



Manfred Mann's Earth Band © Frank Wesp

schart er exzellente Spitzenmusiker und vor allem den charismatischen Sänger Robert Hart, der zuvor „Bad Company“ seine Stimme gab. Dank ihm ist das Programm der Earth Band noch rockorientierter.

Special guest Ten Years After: Beim Woodstock-Festival rockten sie vor 50 Jahren gemeinsam die Massen – Ten Years After ist eine Band, die mit Stolz auf eine lange, erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken

kann. Schwer war der Verlust des legendären Gitarristen und Sängers Alvin Lee († 2013). Die Bandmitglieder Ric Lee und Chick Churchill machen zusammen mit dem Bassisten Colin Hodgkinson und Frontmann Marcus Bonfanti weiter und beweisen ihre unendliche Liebe zur Musik.

Der Stil der Band zwischen Rock, Blues und Jazz führte damals für Ten Years After zu Ruhm. Ihrem Stil ist sie bis heute treu geblieben. Während die neue Konstellation der Band für frischen Wind sorgt, dürfen sich die Fans aber auch über altbekannte Hits wie „I Woke Up This Morning“, „Love Like A Man“ oder „I'm Going Home“ freuen. Die altbekannten Bluesrock-Veteranen überzeugen weiterhin durch eine mitreißende Show, bei der es schwerfällt, die Beine still zu halten. Durch altes Know-How und neue jugendliche Power bildet die Band eine unschlagbare Mischung, die ebenso zeitlos wie energetisch ist. Ten Years After sind ihrer Musik treu geblieben.

Karten zur Veranstaltung am 18. Juni 2022 um 20.00 Uhr gibt es im Vorverkauf (erhöhte Abendkassenpreise) in St. Ingbert bei Klein Buch + Papier, Telefon (06894) 3065, Zigarrenhaus Bennung, Telefon (06894) 2340, sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com. ■

content creation
digital+kreativ
mps.agency
social media
branding
marketing
web

Wir sind Ihre Marketingexperten.

Marken. Konzepte. Digitales.



mps.agency



Jetzt kostenlose
**BAUMBE-
GUTACHTUNG**
sichern!

**IHR PARTNER FÜR BAUM-
UND PROBLEMFÄLLUNGEN.**



RUFFING

Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH

06841/71751

Entenmühlstraße 38 // 66424 Homburg

info@forstbetrieb-ruffing.de

www.forstbetrieb-ruffing.de